Nr. 31 / 32 | 21. Juli bis 3. August 2019

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug

Foto: Pfarreiblatt/Marianne Bolt

3 «Seelsorgende werden nicht abgeschafft»
Der Lehrgang Spiritual Care im Lassalle-Haus

5 Warum nicht Bistum Solothurn?
Warum der Bischof von Basel immer noch so heisst

6 Kleines Abbild der Weltkirche
Tourismus-Seelsorge auf Kreta von Luzern aus organisiert

Neue Berufsbezeichnungen

Bistum Basel verabschiedet sich vom «Laientheologen»

EDITORIAL

von Ingeborg Prigl
Seelsorgerin
Pfarrei St. Matthias, Steinhausen

NATIONALFEIERTAG

Im Internet lese ich: «Zum Schweizer Nationalfeiertag gehören die Landeshymne, Alphornbläser, Ansprachen und eine gute Festwirtschaft.» Eine klare Ansage: Dieser Tag soll zentrale Werte unserer Gesellschaft auffrischen und wieder ins Bewusstsein rücken, Tradition erfahren lassen, politische Akzente setzen und natürlich auch den Menschen leiblich stärken. Als neu eingebürgerte «Frau Schweizerin» ist der 1. August in diesem Jahr für mich ein besonderer. Im Lehrerchor haben wir den neuen Hymne-Text von Werner Widmer eingeübt. Der Text gefällt mir gut. Freiheit als zentraler Wert für Schweizerinnen und Schweizer steht ganz klar im Zusammenhang mit Solidarität und Offenheit der Welt gegenüber. Freiheit als Menschenrecht ist immer gekoppelt an die eigene Verantwortung der Mitwelt gegenüber mit dem Ziel einer gerechten Gesellschaft. Ich kann den Text inzwischen auswendig und werde überzeugt mitsingen: «Frei, wer seine Freiheit nützt, stark ein Volk, das Schwache stützt». An dieser Stelle wird meine Stimme besonders kraftvoll tönen! Als gläubige Christin singe ich im vollen Bewusstsein, dass Gott, «unergründlich und ewig», wie es im bisherigen Text heisst, mir diese Freiheit gibt.
Ich hoffe, dass der neue Text, der in alle Landessprachen übersetzt ist, sich wie das Augustfeuer im ganzen Land verbreitet und als neue Nationalhymne Geschichte schreiben wird: «Offen für die Welt, in der wir leben, woll'n wir nach Gerechtigkeit streben.» Es ist so: Zusammen geht es besser! Die neue Hymne legt es vor.

Ab 1. August nicht mehr Pastoralassistent, sondern Pfarreiseelsorger: Roman Ambühl von der Pfarrei St. Johannes der Täufer, Zug, während der Segensfeier eines Paares

Das Bistum Basel schafft die Berufsbezeichnungen «Laientheologe/Laientheologin» und «Pastoralassistent/Pastoralassistentin» ab. Die Begriffe enthalten Elemente, die seit Jahren als störend empfunden wurden.

Per 1. August verabschiedet sich das Bistum Basel von der Bezeichnung «Laientheologe/Laientheologin» und ersetzt diese durch die Bezeichnung «Theologe/Theologin». Dies geht aus einem Schreiben von Generalvikar Markus Thürig an die Seelsorgenden, Katechetinnen und Katecheten mit Datum vom 21. Juni hervor, das kath.ch vorliegt.

«LAIE» WIRD ALS «NICHT-FACHMANN» VERSTANDEN

Seit vielen Jahren störe das Element «Laie», das in der Gesellschaft als «Nicht-Fachmann/-frau» verstanden werde, obschon diese Personengruppe ein abgeschlossenes Theologiestudium habe, begründete Thürig auf Anfrage den Entscheid.
Mit dem Begriff «Laientheologe» wurden Personen bezeichnet, die ein Theologiestudium absolviert hatten, aber nicht die Weihe zum Diakon oder Priester empfangen hatten. Auch Frauen mit einem Theologiestudium, die von der Weihe ausgeschlossen sind. Das Element «Laie» habe sich damit auf den Stand bezogen und nicht auf eine fehlende Fachkompetenz, erklärte Thürig gegenüber kath.ch.

ERSTE LAIENTHEOLOGEN IN 1970ER-JAHREN

Seit den 1970er-Jahren, als die ersten Theologen in den kirchlichen Dienst traten, sei im Bistum Basel die Berufsbezeichnung «Laientheologe» verwendet worden, so der Generalvikar. Die betreffenden Personen wurden in verschiedenen Funktionen eingesetzt, zunächst als Pastoralassistent, Spezialseelsorgerin, Stellenleiter, später auch als Gemeindeleiterin.

PFARREISEELSORGER STATT PASTORALASSISTENT

Gleichzeitig mit dem Laientheologen verschwindet auch der Pastoralassistent. Beim Begriff «Pastoralassistent/Pastoralassistentin» störe seit Jahren, dass «jemand beruflich immer Assistent beziehungsweise Assistentin bleibt», schreibt Thürig. Neu spricht das Bistum von «Pfarreiseelsorgern» und «Pfarreiseelsorgerinnen».

• KATH.CH/BAL

«Seelsorgende werden nicht abgeschafft»

Spiritual Care – ein Lehrgang für Professionelle aus der Medizin und für Seelsorgende

Zur Gesundheit eines Menschen gehören Körper, Geist, soziale Beziehungen sowie die spirituelle Dimension. So definierte es die Weltgesundheitsorganisation im Jahr 2005. Sie legte damit den Grundstein für «Spiritual Care», einen Lehrgang, der ab diesem Herbst wieder im Lassalle-Haus in Edlibach angeboten wird.

Pfarreiblatt: Tobias Karcher, ist Spiritual Care die Folge der zunehmenden Säkularisierung der Gesellschaft?
TOBIAS KARCHER SJ > Spiritual Care führt zu einer Sensibilisierung der Menschen, die in Gesundheitsberufen tätig sind. Die Verantwortlichen lernen, mit unserer stark säkularisierten Kultur umzugehen. Aufgrund der religiösen Vielfalt lehrt Spiritual Care darüber hinaus auch einen kultursensiblen Umgang mit den Menschen, mit denen sie in Kontakt sind. Spiritual Care hilft, die richtige Sprache zu finden, die persönlich, aber nicht indiskret ist.

Und warum ist Spiritual Care gerade im Gesundheitswesen so wichtig?
Spiritualität kann im Genesungsprozess eines Menschen eine Ressource sein. Und zwar über den ganzen Lebensbogen verteilt, nicht nur gegen das Lebensende hin.

Foto: zvg

Tobias Karcher SJ ist Direktor des Lassalle-Hauses sowie des Lassalle-Instituts in Edlibach. Informationen zum Lehrgang Spiritual Care unter www.lassalle-haus.org

Foto: Jakob Thür SJ, Lassalle-Haus, Bad Schönbrunn

Geraten Ärzte und Pflegefachpersonal mit Spiritual Care nicht in den Bereich von Spitalseelsorgenden?
Ein Arzt soll natürlich nicht Seelsorger werden. Aber wie ein Spitalseelsorger Grundkenntnisse von der Medizin haben sollte, ist es auch umgekehrt der Fall.

Sie sprechen mit dem Lehrgang nicht nur Professionelle aus der Medizin an, sondern auch Seelsorgende. Was beinhaltet Spiritual Care, das Seelsorgende nicht bereits während des Theologiestudiums gelernt haben?
Im Gegensatz zu einem intellektuellen Studium der Theologie ist der Lehrgang Spiritual Care sehr praktisch orientiert. Im Zentrum steht die Begegnungskompetenz. Unser Lehrgang bietet die Möglichkeit, die eigene Spiritualität zu ergründen und aus diesem eigenen Schatz heraus Menschen begleiten zu können. Übrigens nicht ausschliesslich in Gesundheitsberufen. Das kann auch in Pfarreien oder beispielsweise im Strafvollzug der Fall sein.

Das heisst, dass Ausgebildete in Spiritual Care Seelsorgende nicht ersetzen werden?
Nein, die Idee ist natürlich nicht, Seelsorgende abzuschaffen. Wenn ein Pflegender im Gespräch feststellt, dass eine Patientin praktizierende Protestantin ist, ruft er eine protestantische Seelsorgerin.

Wie sieht die Begleitung von Menschen mit dem Ansatz von Spiritual Care konkret aus?
Spiritualität soll nicht in den Privatbereich verdrängt, sondern in die Therapie und in das Gespräch integriert werden. Wenn es um Fragen des Vertrauens, der Angst, der Zukunft oder der eigenen Kraft geht, wird danach gesucht, was dem oder der Betroffenen helfen kann, um ihre Ressourcen wieder zu mobilisieren.

Gehören bei dieser Begleitung auch Rituale dazu?
Ja, gerade bei der Trauer hilft ein fester Ritus. Beeindruckt hatte mich eine Hausärztin, die sich einen Spiritual-Care-Koffer zulegte, mit einer Kerze, zwei, drei Gedichten und einem leeren Bilderrahmen drin. Das kann helfen, schöne Erinnerungen an den Verstorbenen und das Bild, das man von ihm hat, zu vergegenwärtigen.

Besteht da nicht die Gefahr eines etwas willkürlichen Mixes aus den Regalen der Weltreligionen?
Es handelt sich keinesfalls um ein Tuttifrutti der Religionen. Vielmehr fragen wir, was unsere Kultur und unser Christentum zu bieten haben, wenn die Religion nicht mehr präsent ist. Dazu gehören auch Bilder, Poesie oder Lyrik.

Wo sehen Sie den Gewinn von Spiritual Care?
Die Frage, welche Bedeutung Spiritualität haben kann, findet meines Erachtens in Spiritual Care einen fruchtbaren, bereichsübergreifenden Dialog. Es ist eine Chance der interdisziplinären Zusammenarbeit und des gegenseitigen Austausches.

• **INTERVIEW: MARIANNE BOLT**

Deutschschweizer Weltjugendtag

Das 34. Deutschschweizer Jugendtreffen trotzt dem Sturm

Mehr als 1000 Teilnehmende nahmen am 34. Deutschschweizer Weltjugendtag teil, der am ersten Juliwochenende in Luzern stattfand. Die Workshop-Teilnehmer des «Luz-Trails» gerieten in einen Sturm. Weder sie noch der Weltjugendtag insgesamt liessen sich dadurch aus der Spur bringen.

Einzug des Schweizer Jugendbischofs Alain de Raemy zu Beginn der Vigil

Sie sehen den Sturm in der Ferne aufziehen. Dennoch macht sich eine Gruppe Jugendlicher zum «Luz-Trail» auf, einem von 33 Workshops am Deutschschweizer Weltjugendtag. Dann geht alles sehr schnell. Innert Sekunden stürmt es orkanartig. Der Wind fegt mit 135 Stundenkilometern über die Stadt.
Die Gruppe wartet, bis Wind und Regen nachlassen. Dann gehen die Jungen mit dem Plan und ihren Smartphones wieder los, um religiöse Orte in der Altstadt zu suchen.

AUF DEM «LUZ-TRAIL»

Zuvor hat ihnen Esther Burri von Jungwacht Blauring Schweiz vor der Hofkirche St. Leodegar, um die herum die Veranstaltung mit Workshops, Vorträgen und Konzerten stattfindet, erklärt, was es mit diesem Trail auf sich hat: «In der Stadt Luzern gibt es viele religiöse Symbole, Statuen und Bilder. Ich will euch auf eine Entdeckungstour schicken.»
Die Workshop-Teilnehmer haben von ihr eine Karte erhalten, in der christliche Objekte in Luzern eingezeichnet sind. Sie sollen in der Stadt jene Bilder finden, die auf der Mappe verzeichnet sind. «Ihr sollt euch auf diesem Trail Gedanken machen über die Bedeutung der Bilder, die ihr gefunden habt», sagt Esther Burri. Die Idee zu dieser Tour stamme von Stephan Ludin, der diesen Foto-Orientierungslauf in seinem Religionsunterricht in der Oberstufe einsetze.
Bei strömendem Regen gelangt die Gruppe am Weinmarkt in der Nähe der Reuss an ein bekanntes Altstadthaus, an dessen Fassade in beeindruckender Weise die Hochzeit von Kana dargestellt ist. Wenn die Stadtwanderer nicht so durchnässt wären, würden sie sich in Luzern noch weitere Orte ansehen, die Esther Burri herausnotiert hat.

AUSKLANG IN DER HOFKIRCHE

Um 19.30 Uhr leert sich das Gelände vor der Hofkirche zusehends. Auch Antina Keller, die am «Luz-Trail» teilgenommen hat, packt ihre Sachen und macht sich auf in das Innere der Kirche, wo die Vigil mit dem Schweizer Jugendbischof Alain de Raemy stattfindet. Als sie die Kirche betritt, zeigt die Lichtregie ihr Werk: Alles erstrahlt jetzt in roten und violetten Tönen. Vorne bringen sich die Musiker und Instrumentalisten bereits in Stellung. Antina Keller resümiert: «Ich bin immer wieder erstaunt, wie so viele Jugendliche sich von der Stimmung und den Themen eines Weltjugendtages mitreissen lassen.» Der Deutschschweizer Weltjugendtag in Luzern vom 5. bis 7. Juli stand unter dem Motto «Dein Wille geschehe». Zum Programm gehörten am Samstag ein Gottesdienst mit dem Schweizer Jugendbischof Alain de Raemy und am Sonntag ein weiterer mit dem Basler Bischof Felix Gmür. Am Samstagnachmittag konnten die Teilnehmenden über 30 Workshops zu verschiedenen Themen und verschiedene Konzerte besuchen.
Im Wechsel werden die Weltjugendtage in kleinerem Rahmen in den Bistümern vor Ort – so 2017 in Zürich und 2018 in Freiburg – und dann wieder als weltweites Grosstreffen organisiert.

• KATH.CH/ VERA RÜTTIMANN/BAL

DIAKONIE & SOZIALES

LEUCHTTURM

Der Leuchtturm ist eine professionelle Anlauf- und Beratungsstelle für alle Menschen, welche im Kanton Zug, ausser Baar und Cham-Hünenberg, wohnhaft sind. Unabhängig von Herkunft, sozialem Stand, Religion und Weltanschauung. Die Schwerpunkte liegen bei der Beratung/Begleitung bei persönlichen und sozialen Fragestellungen, bei der Vermittlung zu spezialisierten Fachstellen sowie bei Sachhilfen nach gründlicher Abklärung. Die Anlauf- und Beratungsstelle nimmt sich Zeit für eine unabhängige und kostenlose Beratung und untersteht der Schweigepflicht.

Kontakt: Leuchtturm
Diakonie & Soziales
Industriestrasse 11
6300 Zug
Tel. 041 727 60 70
E-Mail: leuchtturm@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

Personen aus den Gemeinden Cham-Hünenberg und Baar können sich an die jeweiligen Pfarreisozialdienste ihrer Pfarrei wenden.
Im Herbst wird das Pfarreiblatt in einer losen Folge über die Tätigkeitsbereiche der Diakonie im Kanton Zug berichten.

Warum nicht Bistum Solothurn?

Der Grund, warum der Bischof von Basel immer noch so heisst

Das Basler Münster feiert dieses Jahr das 1000-Jahr-Jubiläum. An einem ökumenischen Feiergottesdienst im Frühling war auch Bischof Felix Gmür zugegen. Dabei haben die Basler Bischöfe da seit 490 Jahren nichts mehr zu sagen.

Ökumenischer Gottesdienst anlässlich des 1000-Jahr-Jubiläums des Basler Münsters

Wegen der Reformation musste Philippe von Gundelsheim (1487–1553), Bischof von Basel, die Stadt am Rheinknie 1528 für immer verlassen. Fortan residierten die Basler Bischöfe, die damals auch weltliche Herrscher waren, in Puntrut. Bis die Französische Revolution sie zu Flüchtlingen machte und das Bistum ins Chaos stürzte. Rund 40 Jahre später entstand eine neue Diözese mit Sitz in Solothurn, die wiederum den Namen «Bistum Basel» trägt.

Bedeutet das, dass die Katholiken in den ersten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts noch immer hofften, Basel wieder für den katholischen Glauben zu gewinnen und das Münster insgeheim weiter als ihre Kathedrale betrachteten? Nein, sagt der Luzerner Kirchenhistoriker Markus Ries.

SPÄTER FORMELLER VERZICHT AUFS MÜNSTER

Fakt ist: Seit 1529, als die Reformation sich in Basel mit Gewalt durchsetzte, hatten die Basler Bischöfe im Münster nichts mehr zu sagen. Den Verlust der Kathedrale akzeptierten sie freilich nicht sofort. Und auch das Domkapitel, das mit dem Sieg der Reformation die Stadt ebenfalls verlassen hatte, hielt noch im 18. Jahrhundert offiziell an seinen Ansprüchen auf das Gotteshaus fest, wie der Basler Historiker Stefan Hess in seinem Beitrag «Die ersessene Bischofskirche» schreibt (publiziert 2018 in der «Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde»).

Erst 1828 verzichtete die katholische Kirche laut Markus Ries formell auf das Basler Münster. Dies geschah mit der Neuerrichtung des Bistums Basel und der Verlegung der Kathedrale nach Solothurn durch die päpstliche Bulle «Inter praecipua». In dieser Epoche nach der Französischen Revolution mussten in zahlreichen europäischen Ländern Diözesen neu organisiert werden, auch in der Schweiz.

An der Neuorganisation des Bistums Basel seien drei Parteien beteiligt gewesen, die sehr unterschiedliche Interessen verfolgt hätten, so Ries: der Papst, Schweizer Kantonsregierungen und Bischof Franz Xaver von Neveu (1749–1828).

NAME SOLL SYMBOLISCHE KONTINUITÄT MARKIEREN

Der Bischof erhob laut dem Historiker zahlreiche Forderungen, konnte sich aber nur mit einer einzigen durchsetzen: mit der Beibehaltung des alten Bistumsnamens. Dabei gebe es aber keinen Hinweis darauf, dass Franz Xaver Neveu «auch nur entfernt» an eine Rekatholisierung von Basel gedacht hätte. «Ihm ging es um den Namen des Bistums, nicht um das Münster oder die Stadt. Sein Interesse war die Wahrung der Kontinuität – wenn auch nur symbolisch», sagt Markus Ries.

Franz Xaver von Neuveu habe es als seinen Auftrag angesehen, die Existenz des Bistums Basel in die Zukunft zu retten. Selbst wenn dafür Veränderungen notwendig waren wie die Verlegung des Bischofssitzes aus der seit 300 Jahren reformierten Stadt Basel nach Solothurn.

«Mir scheint das irgendwie menschlich nachvollziehbar», sagt der Kirchenhistoriker und weist auf ähnliche Vorgänge in jüngerer Zeit hin. Als in den vergangenen 20 Jahren in der Schweiz militärische Truppenverbände aufgelöst worden seien, habe er immer wieder festgestellt, dass es den Leuten ein Anliegen war, wenigstens die Bezeichnung der aufgehobenen Formation weiter zu verwenden.

• KATH.CH/BARBARA LUDWIG

BISTUM BASEL HEUTE

Das heutige Bistum von Basel liegt im Gegensatz zum früheren Bistum Basel vollständig auf Schweizer Territorium. Es umfasst zehn Kantone, darunter die beiden Basler Halbkantone. Der Bischofssitz ist seit 1828 in Solothurn, wo sich seither auch die Kathedrale befindet. Es ist die ehemalige Stiftskirche St. Ursus und Viktor.

Ein kleines Abbild der Weltkirche

Die Tourismus-Seelsorge auf Kreta wird von Luzern aus organisiert

Wenn sich im Kirchlein von Rethymno auf Kreta von Ostern bis Oktober Menschen zum Gottesdienst versammeln, geschieht jeweils ein kleines sprachliches Pfingstwunder. Dafür verantwortlich ist der 1983 gegründete «Verein für die Katholische Kirche auf Kreta».

Die kleine katholische Kirche von Rethymno

Elmar Rotzer ist immer wieder berührt vom «Sprachwunder», das sich jeden Sommer neu in der Kirche von Rethymno ereigne: «So singen wir in mehreren Sprachen die Lieder, halten in Latein und Deutsch die Liturgie, sprechen auf Französisch das Tagesgebet und hören das Evangelium auf Deutsch.» Die Lesung hält ein Pole, den der Sakristan vor der Messe darum gebeten hat, auf Polnisch und Rotzer predigt auf Deutsch und Englisch.

Seit 1999 engagiert sich der Ennetbürger Gemeindeleiter während der Sommerferien in regelmässigen Abständen als Tourismus-Seelsorger auf Kreta. Und seit 2007 ist Elmar Rotzer als Nachfolger des Kapuzinerpaters Bruno Fäh auch Präsident des für diese Art Seelsorge verantwortlichen «Vereins für die Katholische Kirche auf Kreta».

VERSCHIEDEN, DOCH VERBUNDEN

«Im Gottesdienst in Rethymno erlebe ich konkret, was Weltkirche eigentlich bedeutet. Wir reden alle in unterschiedlichen Sprachen und sind bei aller Verschiedenheit tief spirituell miteinander verbunden.» Das sagt auch Walter Ludin vom Kapuzinerkloster Wesemlin in Luzern, langjähriger Chefredaktor des «Ite», der Zeitschrift seines Ordens und eifriger Blogger auf dem Portal kath.ch. Ludin ist immer wieder beeindruckt von der speziellen Atmosphäre in den Wochenend-Gottesdiensten, die mit 50 bis 150 Besuchern jeweils recht gut besucht sind. Der Kapuziner hat bereits mehr als 30 Mal, mit einer Ausnahme, seine «Seelsorge-Ferien» auf Kreta verbracht. «Am Wochenende hatte ich Gottesdienst, während der Woche konnte ich mich erholen.» Auf der Insel habe er zahlreiche schöne Freundschaften geknüpft, die bis heute anhielten.

Der «Verein für die Katholische Kirche auf Kreta» und die Kapuziner, das ist nicht einfach Zufall: Bereits seit 1566 wirkt der Orden auf der mehrheitlich griechisch-orthodox geprägten Insel. Heute gibt es unter den 620 000 Inselbewohnern geschätzte 3000 bis 5000 Katholikinnen und Katholiken, vorwiegend im Gastgewerbe und in der Landwirtschaft arbeitende Einwanderer aus Albanien und Polen. Sie gruppieren sich im Norden um die drei Pfarreien Iraklion, Rethymno und Chania. Aber auch im Süden zeichnet sich ein zunehmender Seelsorgebedarf ab.

DAS KLÖSTERLEIN SANIERT

In den Siebzigerjahren lernte der Luzerner Kaplan Andreas Marzohl in Rom an einem Kongress über Tourismuspastoral den späteren Generalvikar von Kreta, Kapuzinerpater Petros Roussos (gest. 2016), kennen. Sie be-

Eine Marmortafel erinnert an den Mitgründer des Kreta-Vereins, den Luzerner Priester Andreas Marzohl

Der Luzerner «Wäsmeli»-Kapuziner Walter Ludin bei einem Gottesdienst in der Kirche von Rethymno

Die Hafenstadt Rethymno im Norden der griechischen Insel Kreta

schlossen, auf Kreta tragfähige Strukturen der Seelsorge für Feriengäste zu schaffen. Darum gründeten sie 1981 den Kreta-Verein mit einem Konzept, das bis heute Bestand hat: Der Verein verpflichtete sich, die Sanierung der Kirche und des Klösterleins von Rethymno zu finanzieren, was mit 190 000 Franken Spendengeldern auch gelang. Er organisiert bis heute Kulturreisen, übernimmt die Bezahlung des Sakristans von Rethymno und vermittelt nicht zuletzt für die «internationalen Gottesdienste» jeweils von Ostern bis Oktober zwischen zehn und zwölf sprachkundige Ferienaushilfen, bestehend aus Priestern, Diakonen und Pastoralassistenten. Die einheimische katholische Kirche hat laut Elmar Rotzer wiederholt bestätigt, dass sie sehr froh um die materiellen und ideellen Beiträge des «Vereins für die Katholische Kirche auf Kreta» ist.

Allerdings ist ihr manchmal die weltoffene und fortschrittlich kirchliche Ausrichtung der Schweizer Seelsorger ein Dorn im Auge. Trotzdem ist Präsident Elmar Rotzer überzeugt, dass es den Schweizer Verein für die Seelsorge der Katholikinnen und Katholiken auf Kreta immer noch braucht: «Die Kirche befindet sich heute ja überall, auf Bahnhöfen, Flughäfen und an Autobahnen», meint er. Und fügt an: «Die Anzahl Gottesdienstbesucher in Rethymno und ihr positives Echo sowie die schönen Begegnungen auch an den Apéros nach den Gottesdiensten beweisen, dass unsere Form der ‹Geh-hin-Kirche› immer noch sehr geschätzt und gebraucht wird.»

• **BEAT BAUMGARTNER**

Synodaler Weg

RKZ begrüsst die Absicht der Bischofskonferenz

An ihrer Juni-Plenarversammlung befasste sich die Römisch-Katholische Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ) mit dem Beschluss der Bischofskonferenz, einen synodalen Prozess einzuleiten.

«Wir haben wenige Tage vor der letzten Vollversammlung der Schweizer Bischöfe mit deren Vertretern im Kooperationsrat auf Augenhöhe über die Krise der katholischen Kirche und über die Chancen eines synodalen Weges gesprochen», erklärte RKZ-Präsident Luc Humbel zur Eröffnung der Sitzung. Er sei deshalb erfreut und vor allem beruhigt, dass die Bischofskonferenz sich der schwierigen Situation bewusst sei und sie unter Einbezug der Gläubigen angehen wolle. Er danke den Bischöfen für ihr offenes Ohr und für die klaren und wichtigen Worte.

Zugleich formulierte Luc Humbel zentrale Erwartungen aus RKZ-Sicht. «Ein synodaler Prozess kann dann zielführend sein, wenn konkrete und klare Vorstellungen geäussert werden, wohin der gemeinsame Weg führen soll. Und da gibt es aus RKZ-Sicht ein zentrales Anliegen: Rechtsverbindliche Mitentscheidung der Getauften an allem, was sie betrifft: nicht nur bei den Finanzen und bei Behördenwahlen, sondern auch bei der Bestellung von Seelsorgenden und bei pastoralen Grundoptionen. Es liegt folglich an uns allen, eine Haltung dazu zu entwickeln, mit welchem Ziel wir synodal mitreden wollen.» Das sei jedoch mit internen Klärungsprozessen und Arbeit verbunden.

Diese Anliegen wurden in der Diskussion zum Thema «Synodaler Weg – auch für die Schweiz?» positiv aufgenommen. Es gelte, die Bischöfe beim Wort zu nehmen. Wichtig sei, die Krise nicht auf die bekannten «heissen Eisen» zu reduzieren, die vielfältigen Anspruchsgruppen zu berücksichtigen und an das Subsidiaritätsprinzip zu erinnern: Je mehr die Kirche vor Ort und die Bischofskonferenzen Spielräume für eigene Lösungen nutzen und einfordern, desto einfacher sind die notwendigen Reformen. Das Präsidium wurde beauftragt, dem Thema hohe Priorität einzuräumen. Und dank dem Kooperationsrat gibt es bereits ein gemeinsames Gremium, in dem RKZ und SBK das Gespräch weiterführen können.

Weiter beschlossen die Delegierten, die Zielsumme für die Beiträge der Mitglieder der RKZ um 2 Prozent zu erhöhen. Hauptgründe sind der zusätzliche Personalbedarf des Generalsekretariats der Schweizer Bischofskonferenz und die Genugtuungszahlungen an die Opfer verjährter Fälle von sexuellen Übergriffen im pastoralen Umfeld.

• **RKZ.CH**

Hinweis der Redaktorin: Wenige Tage nach der Plenarversammlung entschieden die Katholiken des Kantons Schwyz mit einer hauchdünnen Mehrheit, der RKZ beizutreten.

Zug
St. Michael

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel. 041 725 47 60
pfarramt.stmichael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Reto Kaufmann, Pfarrer
Leopold Kaiser, Kaplan
Boris Schlüssel, Vikar
Sr. Mattia Fähndrich, Pastoralassistentin
Nicoleta Balint, Katechetin
Sakristane:
Toni Schwegler, 079 588 42 69
Markus Jeck, 079 588 45 87

GOTTESDIENSTE

16. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 20. Juli
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Pater Raphael
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich
Sonntag, 21. Juli
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich
10.15 Zugerberg-Gottesdienst mit Diakon Urs Stierli, anschliessend Zugerberg-Schwinget
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich
Werktags, 22. - 27. Juli
Mo-Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

17. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 27. Juli
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Pater Raphael
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: P. Eugen Andermatt, Salvatorianer
Sonntag, 28. Juli
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: P. Eugen Andermatt, Salvatorianer
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: P. Eugen Andermatt, Salvatorianer

Werktags, 29. Juli - 3. Aug.
Mo-Mi 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: kath. Wortgottesfeier
Do 09.00 St.Oswald: **1. August** - Eucharistiefeier
Gebet um kirchliche Berufe **entfällt**
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr-Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

20./21. Juli: MIVA Transport Hilfe
Die Projekte von miva Schweiz werden vor allem in abgelegenen, ländlichen Gebieten realisiert, deren Entwicklung durch das Fehlen von Transport- und Kommunikationskapazitäten behindert wird. Durch geeignete, an die örtlichen Bedürfnisse angepasste Lösungen trägt miva dazu bei, dass Hilfe rechtzeitig dort eintrifft, wo sie am dringendsten benötigt wird.

27./28. Juli: INTERTEAM, Fachleute im Entwicklungseinsatz
Das ökumenische Hilfswerk, gegründet 1964, ist eine Organisation der Personellen Entwicklungszusammenarbeit (PEZA) mit christlichen Wurzeln. Mit «Hilfe zur Selbsthilfe» sorgt INTERTEAM für bessere Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen in Afrika und Lateinamerika und für mehr Solidarität in der Schweiz. Rund 40 Fachleute arbeiten bei Organisationen vor Ort und helfen in enger Zusammenarbeit mit der einheimischen Bevölkerung die Lebensbedingungen in den Bereichen Bildung, Ernährung und Gesundheit zu verbessern.

1. August: Schweiz. Berghilfe
Die Schweizer Berghilfe ist eine ausschliesslich durch Spenden finanzierte Organisation mit dem Ziel, die Existenzgrundlagen und die Lebensbedingungen im Schweizer Berggebiet zu unterstützen und zu verbessern, um so der Abwanderung entgegenzuwirken. Bei ihrer Tätigkeit setzt die Schweizer Berghilfe auf die Eigeninitiative der Menschen in den Bergen. Sie leistet in der Konzept- oder Realisierungsphase von Projekten entscheidende finanzielle Unterstützung, damit diese verwirklicht werden können. Ziel ist und bleibt die Hilfe zur Selbsthilfe.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 03. Aug., 09.00 St. Oswald
Gedächtnis: Mathilde Müller

Taufen aus unserer Pfarrei

Lia Leemann

Unsere Verstorbenen

Maria Jud, Frauensteinmatt 1
Rita Höner-Bernet, Bundesstrasse 4
Cécile Schobinger-Rusch, Chamerstrasse 9b
Nina Jeck-Müller, Bundesstrasse 4
Anna Scherrer-Kuster, Bundesstrasse 4

Tag der offenen Türen

Bauhütte bei St. Oswald, 1. August 2019
1929 als temporäre Bildhauer-Werkstatt errichtet, wurde die Bauhütte durch ihre Sanierung 2017/18 zu einem aussergewöhnlichen Veranstaltungsraum. In die Wände eingelassene und hinterleuchtete historische Glasmalereien unterstreichen den besonderen Charme dieses Baus.
Kurzführungen zu den Glasmalereien mit Elisabeth Feiler 11.00/12.00 Uhr und 14.00/16.00 Uhr.
Kleine Erfrischungen, Raum für Begegnungen und Gespräche.
Elisabeth Feiler-Sturm
Kuratorin

Voranzeige Pfarreifest

Wie es in unserer Pfarrei bereits Tradition ist, feiern wir am 1. September (25. August Eidg. Schwingfest) das Pfarreifest. Da es dieses Jahr auf

den Verenatag fällt, feiern wir bei der St. Verenakapelle. Bei schönem und trockenem Wetter sind wir bei der St. Verenakapelle, bei Schlechtwetter in der Kirche St. Michael und Pfarreizentrum St. Michael. Genauere Details folgen. Es steht für alle ein Apéro und ein feines Mittagessen bereit.

Für das Dessertbuffet gelangen wir an Sie mit der Bitte, uns einen Kuchen oder ein anderes Dessert mitzubringen!

Sie können die Gaben bereits vor dem Gottesdienst bei der St. Verenakapelle (Schönwetter) oder im Pfarreizentrum (Schlechtwetter) abgeben.

Der Pfarreirat und das Pfarreiteam

Feier der Goldenen Hochzeit

Feiern Sie dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Dann lädt Diözesanbischof Dr. Felix Gmür Sie herzlich ein zum Festgottesdienst der goldenen Paare am

Samstag, 7. Sept. 2019 um 15 Uhr in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn.

Die Anmeldung mit der Angabe der Anzahl Personen richten Sie bitte bis **23. August** an die Bischöfliche Kanzlei, Baselstrasse 58, 4502 Solothurn
Tel 032 625 58 41 oder kanzlei@bistum-basel.ch

Sommerferien

In den Sommerferien (6.7. - 18.8.) ist das Sekretariat nur am Morgen geöffnet.

Kollektenergebnisse

Dezember 2018

Universität Freiburg i.Ue.	Fr. 1'244.70
Interdiöz. Lourdeswallfahrt DRS	Fr. 1'388.10
Unterstützung Projekte des Hl. Ursanne	Fr. 1'473.80
ACAT Schweiz	Fr. 1'064.30
Kinderspital Bethlehem	Fr. 7'035.50
Haus für Mutter und Kind	Fr. 1'226.10
Friedensdorf in Broc	Fr. 910.05

Jan. - Feb. 2019

Kirchenrestaurationen	Fr. 2'265.30
SOS Future maman	Fr. 1'191.60
Einheit der Christen/Guatemala	Fr. 1'397.70
Regionale Caritas-Stellen	Fr. 1'346.25
Schweiz. Caritasaktion der Blinden	Fr. 1'867.60
Kollegium St-Charles in Pruntrut	Fr. 1'028.10

Wir danken allen Spendern und Spenderinnen für ihr grosszügiges Handeln und das Vertrauen in unsere Hilfswerke.

Oberwil Bruder Klaus

Pfarramt Bruder Klaus
Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
041 726 60 10 / www.kath-zug.ch
pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch

- Reto Kaufmann, Pfarrer (RK)
- Boris Schlüssel, Vikar/Ansprechperson (BS)
- P. Karl Meier SDS, Mitarbeit. Priester (KM)
- Franz Bacher, Sakristan
- Rita Bösch, Katechetin
- Claudia Mangold, Pfarreisekretariat

Öffnungszeiten: MO/DI/DO/FR 08.00-11.30 Uhr

GOTTESDIENSTE

Samstag, 20. Juli
16.30 Eucharistiefeier (BS), Seniorenzentrum
Sonntag, 21. Juli
10.00 Eucharistiefeier (BS), Kirche

Werktage, 23./24. Juli
DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle

Samstag, 27. Juli
16.30 Eucharistiefeier (BS), Seniorenzentrum
Sonntag, 28. Juli
10.00 Eucharistiefeier (BS), Kirche
Erste Jahrzeit für Kaspar Enzler

Werktage, 30./31. Juli
DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle

Donnerstag, 1. August
Bundesfeiertag
09.00 Eucharistiefeier, St. Oswald

Freitag, 2. August
08.30 Herz-Jesu-Freitag, Kapelle:
Rosenkranzgebet, anschl. Eucharistiefeier mit Anbetung und Segen

Samstag, 3. August
16.30 Eucharistiefeier (Kaplan Leopold Kaiser), Seniorenzentrum
Sonntag, 4. August
10.00 Eucharistiefeier (Kaplan Leopold Kaiser), Kirche

Rosenkranzgebet
MO / DI / DO / FR, 17 Uhr Kapelle

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

Die Kollekte vom 20. /21. sowie diejenige vom 27./28. Juli nehmen wir für das Hilfswerk miva auf. Dieses hilft in armen Ländern des Südens (Afrika, Lateinamerika und Asien) mit geeigneten Transport- und Kommunikationsmittel, dass lebensnotwendige Verbindungen erhalten oder gefördert werden.

Heimgegangen

Aus unserer Pfarrei sind verstorben: Frau Adeline Gretener und Frau Marie Zürcher, beide Mülimatt 3. Herr, lass sie ruhen in Frieden und leben in deinem Licht!

Heimosterkerzen

«Manchmal feiern wir mitten im Tag ein Fest der Auferstehung...» Das Leben endet nicht am Kreuz und auch nicht in der Dunkelheit des Grabes. Gott führt uns darüber hinaus ins Licht! Im Zentrum unserer diesjährigen Osterkerze strahlt die Ostersonne. Das Kreuz ist noch da, es ist trotz Auferstehung nicht einfach verschwunden und vergessen, aber es ist aufgebrochen. Jesus, das Licht der Welt, hat das Kreuz überwunden. - Unsere Heimosterkerzen (Bild: in der Mitte) wurden von Barbara Vollmeier und Jacqueline Meier gestaltet und von Pfarreiangehörigen gefertigt. Solange der Vorrat reicht, können die Kerzen für 10 Franken auf dem Pfarreisekretariat oder in der Sakristei bezogen werden.

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Nachdem Pfarreiteam und Pfarreirat entschieden haben, dass künftig in unserer Pfarrkirche am Samstagabend um 18 Uhr keine Vorabendgottesdienste mehr gefeiert werden (wir informierten bereits an dieser Stelle), ergibt sich auch eine Veränderung für die Feier von Jahrzeiten und Gedächtnissen: Ab sofort gedenken wir unserer Verstorbenen in den Sonntagsgottesdiensten um 10 Uhr. Das Pfarreisekretariat informiert die Angehörigen und Stifter/innen nach Möglichkeit persönlich über diese Verschiebung. Wir danken allen Betroffenen für das Verständnis und stehen bei Fragen und Anliegen im Zusammenhang mit dem Totengedenken gerne zur Verfügung.

Tellenörtlifest

Am Mittwoch, 31. Juli, findet das allseits beliebte Tellenörtlifest statt. Voraussetzung ist stabile Witterung. Telefon 1600 gibt ab 16 Uhr Auskunft über die Durchführung. Die Gedanken zum 1. August um 20 Uhr kommen in diesem Jahr von der Oberwiler Regierungsrätin Silvia Thalmann-Gut, Volkswirtschaftsdirektorin des Kantons Zug.

Schiffsprozession auf Bodensee

Am Hochfest Maria Himmelfahrt, Donnerstag, 15. August, findet die 38. Fatima-Schiffsprozession auf dem Bodensee statt. Weil ich vom Rorschacher Pfarrer Roland Eigenmann eingeladen wurde, dem Festgottesdienst vorzustehen und die Predigt zu halten, erlaube ich mir diesen Hinweis auf den besonderen Anlass. 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Kolumbanskirche, Rorschach; anschl. Gang zum Hafen; 20.00 Uhr Abfahrt des Schweizer Schiffs, musikalische Begleitung; auf dem See treffen sich die Schiffe aus Lindau (D), Bregenz (A) und Rorschach, eucharistischer Segen und Feuerwerk; ca. 22.00 Uhr Ankunft in Rorschach. Flyer liegen in der Kirche auf. Interessierten gebe ich gerne nähere Auskunft. Vikar Boris Schlüssel

Goldene Hochzeit

Auch dieses Jahr lädt Bischof Felix Gmür Jubilarenpaare mit ihren Familien zum Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit nach Solothurn ein. Nach dem Festgottesdienst am Samstag, 7. September, um 15 Uhr in der Kathedrale sind alle zu einer persönlichen Begegnung mit dem Bischof bei Kaffee und Kuchen eingeladen. Interessierte können sich bis 23. August beim Pfarramt anmelden.

Kollektenergebnisse

Karwochenopfer (Heiliges Land)	Fr. 1'531.50
Missionarie Secolari Scalabriniane	Fr. 232.45
Pfarreiprojekt Catia	Fr. 1'278.--
Mütterhilfe des ZKF	Fr. 670.05
St. Josefsopfer	Fr. 431.85
Verpflichtungen des Bischofs	Fr. 187.10
Mediensonntag	Fr. 221.50
Priesterseminar Luzern	Fr. 278.20
Pfarreiprojekt Catia	Fr. 851.35
Papstopfer/Peterspfennig	Fr. 328.05
Verband Katholischer Pfadi	Fr. 398.70

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Zum Vormerken

- DO 15. August, 10.00, Festgottesdienst zu Maria Himmelfahrt, Predigt: Alexandra Abbt
- SO 18. August, 10.00, ökumenischer Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn
- MI 28. August, 19.30, Eucharistiefeier mit der Liturgie- und Flötengruppe in der Kapelle

Zug
St. Johannes d. T.

St.-Johannes-Str. 9, Postfach 3354, 6303 Zug
Tel. 041 741 50 55
E-Mail: pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch
Internet: www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 20. Juli
18.00 Kein Gottesdienst (Sommerpause)

Sonntag, 21. Juli
09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Ursina Knobel
Kollekte: KOVIVE Ferien für Kinder in Not

Werktagsgottesdienste 22.-26. Juli
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Mi 9.00 Kommunionfeier
Do 17.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Kommunionfeier

Samstag, 27 Juli
18.00 Kein Gottesdienst (Sommerpause)

Sonntag, 28. Juli
09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Ursina Knobel
Kollekte: Chrischtehüsli Migrantenbetreuung

Werktagsgottesdienste 29.7.-2.8.
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Mi 9.00 Kommunionfeier
Do 17.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Kommunionfeier

Samstag, 3. August
18.00 Kein Gottesdienst (Sommerpause)

Sonntag, 4. August
10.00 Ökum. Gottesdienst am See
(09.45 kein Gottesdienst!)
Gestaltung: Ref. Pfr. Andreas Haas & Gemeindeleiter Bernhard Lenfers
Kollekte: Int. Zentrum für Dialog Mostar/Bosnien
18.00 Schlichter Abendgottesdienst

PFARREINACHRICHTEN

Firmreise 2019

Fototermin vor dem Brandenburger Tor

Im Jüdischen Museum

Eingang zum Stasigefängnis Hohenschönhausen

Berliner Mauer Eastside Gallery

Mit 14 Jugendlichen auf dem Firmweg durften wir über Fronleichnam nach Berlin fahren. Die Zeugnisse der bewegten Geschichte Europas, wie sie in Berlin sichtbar sind: Holocaustmahnmal, Berliner Mauerpark, Gedenkstätte Hohenschönhausen, DDR-Museum und die aktuelle riesige, vielfältige Stadt haben uns alle nachhaltig beeindruckt. All das hat uns auch sehr zu spannenden Gesprächen angeregt. Wir durften einen besonderen Gottesdienst im Tiergarten feiern und auch immer wieder gemeinsam fein Essen. Wir danken der Vorbereitungsgruppe für die Mitgestaltung und allen Teilnehmenden für die tolle gemeinsame Zeit.
Roman Ambühl & Martin Brun

Ökumenischer Gottesdienst am See

Am **Sonntag, 4. August um 10.00** feiern wir unter dem (hoffentlich heiteren) Himmelszelt den sogenannten «Campinggottesdienst». Wir kommen auf dem Areal vor dem Campingplatz am Zugersee zusammmen: Pfarrer Andreas Haas, Gemeindeleiter Bernhard Lenfers Grünenfelder, Familien mit Kindern, Einheimische und Gäste aus der Ferne. Der **Gottesdienst um 9.45 in der St. Johanneskirche entfällt.**
Alternativ wird am **Sonntagabend um 18.00 eine schlichter Gottesdienst** mit Kommunionfeier stattfinden.

Unsere Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:

Margrith Landis-Ehrler
Hertizentrum 7, 6303 Zug
Balz Röthlin
Hertizentrum 7, 6303 Zug
Gerhard Huber
St.-Johannes-Str. 19, 6303 Zug

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

Hanni Marie Eltschinger
Allmendstr. 3, 6300 Zug

Letzter Auftritt der New Flames

Am **Samstag Abend, 29. Juni** ist der Kinderchor New Flames zum letzten Mal in dieser Form im Gottesdienst aufgetreten. Das bedeutet aber nicht, dass es die New Flames nicht mehr gibt. Nach den Sommerferien werde ich in den Klassen 1-3 der Primarschulen wieder eine neue Werbeaktion starten. Die New Flames werden auf jeden Fall wieder das Weihnachtsspiel mitgestalten. Damit die Belastung für interessierte Kinder nicht zu gross wird und es möglich ist teilzunehmen, werde ich über das Jahr ein paar kleinere Projekte anbieten für Auftritte in Gottesdiensten oder Ähnlichem. Das bedeutet, dass wir jeweils Proben haben für eine kurze Zeit und nach Abschluss des Projekts wieder probefreie Wochen sind. Ich freue mich auf interessierte Kinder; speziell jetzt für das Weihnachtsprojekt. Anmeldungsformulare mit den Probedaten sind ab dem neuen Schuljahr über mich oder dem Sekretariat zu beziehen und werden den 1. Und 2. Klassen über die Schulpost nach Hause mitgegeben. Liebe Grüsse und einen guten Sommer. Monika Regli, Katechetin, Theater- und Musikpädagogin

Irlandreise 5. -13. September 2020

Obwohl es noch ein gutes Jahr dauert, bis wir mit hoffentlich ganz vielen Interessierten auf die grüne Insel fahren, laufen die Anmeldungen auf Hochtouren. Wir werden das Land der Kelten und der irischen Mönche auf einer Rundreise kennenlernen. Zeitzeugen der keltischen Kultur und dem frühen Christentum sind in die Natur eingebettet und lassen Raum für viel Spiritualität. Natur, Musik, besinnliche Momente, Kulinarisches, aber auch Shopping und geselliges Beisammensein werden auf dieser Reise nicht fehlen. Melden Sie sich jetzt an oder fordern Sie das Reiseprogramm und das Anmeldeformular auf dem Pfarramt an: Tel. 041 741 50 55, gregor.schaettin@kath-zug.ch. Das Programm finden Sie auch auf der Homepage der Pfarrei St. Johannes www.kath-zug.ch (Rubrik: Aktuelle Informationen). Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.
Die Reiseleitung,
Bernhard Lenfers und Monika Regli

Zug Gut Hirt

Kath. Pfarramt Gut Hirt
Baarerstrasse 62, Postfach 7529, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20
E-Mail: pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

- Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28
- Bernhard Gehrig Pastoralass. 041 728 80 27
- Gian-Andrea Aepli Pastoralass. 041 728 80 21
- Jennifer Maldonado Jugendarb. 041 728 80 26
- Karen Curjel Katechetin 041 728 80 24
- Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
- Jacqueline Capaldo Pfarreizentr. 041 711 88 80
- Corinne Jucker Sekretariat 041 728 80 20

Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Fr 8.30-11.00 und Di+Do 14.00-17.00

GOTTESDIENSTE

Samstag, 20. Juli
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Eucharistiefeier
1. Jahresgedächtnis: Marie Candraja-Wyss
Jahrzeiten: Elfriede & August Paul Viktor Wyss und Peter Wyss-Lanz

Sonntag, 21. Juli
16. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Eucharistiefeier
Predigt: Urs Steiner
11.00 **Keine** Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration with the Philippine Catholic Mission
Sermon: Fr. Antonio

Samstag, 27. Juli
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 28. Juli
17. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Eucharistiefeier
Predigt: Urs Steiner
11.00 **Keine** Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration
Sermon: Fr. Urs

Mittwoch, 1. August
Nationalfeiertag
09.30 Festliche Eucharistiefeier
Predigt: P. Perry da Silva

Herz-Jesu-Freitag, 2. August
08.00 - 19.00 Anbetung in der Krypta
19.30 Eucharistiefeier in der Kirche

Samstag, 3. August
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit: Greti & Aymar Hübscher

Sonntag, 4. August
18. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Eucharistiefeier
Predigt: P. Perry da Silva
10.45 Eucharistiefeier im BZN
11.00 **Keine** Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration
Sermon: Fr. Perry

An Werktagen:

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Kollekte am 20. / 21. Juli
Pro Infirmis
Kollekte am 27. / 28. Juli / 1. August
Miva

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten im Juni

Mediensonntag	Fr. 513.05
Bildungsprojekte in den Philippinen	Fr. 730.05
Flüchtlingshilfe der Caritas	Fr. 647.65
Peterspfennig	Fr. 546.85
Priesterseminar St. Beat	Fr. 388.15

Herzlichen Dank!

Voranzeige Grillzmittag

Herzliche Einladung zum Grillzmittag der Senioren von Gut Hirt.

am Montag, den 19. August ab 12.00 Uhr (Jassen ab 14.00 Uhr). Weitere Angaben im nächsten Pfarreiblatt.
• Bernhard Gehrig

Herzlich willkommen

Liebe Pfarreiangehörige, wir freuen uns sehr, dass das Pfarreisekretariat Unterstützung bekommen hat. Frau Isabella Hollenstein Steiner arbeitet im 20%-Pensum und wird jeweils am Montag anwesend sein und Frau Corinne Jucker in verschiedenen Bereichen unterstützen.
Wir heissen Frau Isabella Hollenstein Steiner herzlich willkommen und wünschen ihr viel Spass an ihrer Arbeit und viel Freude bei den Begegnungen mit den Menschen in unserer Pfarrei.
• Pfr. Urs Steiner

Ministrantenausflug in den Tessin

Am Beginn der Sommerferien machten die Ministranten von Gut Hirt einen Ausflug in den Tessin. Mit dem Zug fuhren sie nach Locarno und weiter mit dem Schiff auf die Isole di Brissago. Diese Inseln sind weitum für ihre subtropische Vegetation bekannt und ein Juwel im Lago Maggiore. Nach einer ausgiebigen Besichtigung der Hauptinsel – besonders spannend fanden die Minis die raffiniert gebauten Bewässerungs- und Befeuchtungsanlagen im Bambuswald sowie den Teich mit den kleinen Schildkröten – assen sie im Palazzo der Insel zu Mittag. Von ihren Tischen auf der gedeckten Veranda aus hatten sie einen herrlichen Ausblick auf die Gärten der Insel und den See mit der kleinen (nicht öffentlich zugänglichen) Nachbarinsel. Zurück in Locarno, pilgerten die Minis zum Wallfahrtsort Madonna del Sasso hoch über der Stadt. Dort hatten sie Zeit zur freien Verfügung. Einige fanden Interesse am Kirchenraum mit seinen zahlreichen Fresken, andere ruhten sich etwas aus, und wieder andere bewunderten das Panorama auf Locarno und Umgebung.
Was an diesem Tag nicht fehlen durfte, war der Gelato. Es gab sogar für jeden Ministranten zwei davon, einen beim Mittagessen und einen in einer typischen Tessiner Gelateria in der Altstadt von Locarno. Die Ministranten genossen diesen Tag. Sie haben ihn sich verdient!
• Karen Curjel und Gian-Andrea Aepli
Foto: Karen Curjel

Abschied

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:
5. Juli Anita Burger-Geisseler, 1948
Der Herr führe sie in das ewige Licht und schenke den Angehörigen Trost und Frieden.

Kroatische Gebetsgruppe

Molitvena zajednica na 7 razliciti jezika. Svi oni koji vole moliti Krunicu srdacno Pozivamo da nam se pridruze svakog Petka u 18i 45 do 19 i 30 zatim je sveta Misa. Svakog prvog petka imamo zajednicko klanjanje. Dobro nam dosli Da molimo zajednicki i Slavimo Srce ISUSOVO.
• Milica Bevanda

Quartierverein
Grillabend im Quartiertreff

Quartierverein Guthirt

Samstag 27. Juli 2019 ab 18 Uhr
im Quartiertreff am Lüssiweg 19
Für alle die nicht in den Ferien weilen, organisiert der Quartierverein Guthirt einen Grillabend.
Keine Anmeldung erforderlich.
• Franz Strub, Quartierverein

Zug
Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
www.good-shepherds.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, July 21
18.00 Sermon: Fr. Antonio
Sunday, July 28
18.00 Sermon: Fr. Urs
Friday Evenings
18.45 Multilingual Rosary

Embracing and Living The Truth

I recently ordered a handbook described as "containing everything children and adults need to, step by step, deepen their knowledge of the Christian faith and to develop a living relationship with Jesus Christ." Can one book do that? YOUCAT is based on the Catechism of the Catholic Church written in a way that is easy for children and youth to understand. In a forward written by Pope Benedict XVI he said that we need to know what we believe. We need to know our faith, much the same way an IT specialist knows how a computer works.

I can't help but think that we are living a time of uncertainty. When there is turbulence on the outside we need to have stability on the inside. I believe that lasting strength and security comes from a Father who loves and cares for us. But how can we know God and what he wants for us? We enter into a relationship with him and like all relationships, it can never be one sided. The Catechism of our faith helps to understand and answer many of our questions however the book itself can be quite intimidating and difficult. We should have material that is bright and inviting not only in layout but in its use of language. YOUCAT is for today's youth, children and parents. It begins with the existence of God and why we are here continuing through the Creed, Sacraments, and the Commandments. It ends with a section about how we should pray. I look forward to studying these books and introducing them in class (English and German). I look forward to gifting them. God gave us the gift of his love in the person of Jesus as written in the gospel. The Catechism puts it all in perspective and YOUCAT packages it in an attractive way. Let's discover our faith and try to live it so that we can face the uncertainties that surround us in today's world.

- Karen Curjel

Walchwil
St. Johannes d. T.

Pfarramt: Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Mobil 079 359 47 58
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch
Internet: www.kg-walchwil.ch

- Gemeindeleiter: Diakon Ralf Binder
- Pfarreisekretariat: Clara Colosio
- Stellvertretung: Franz Hürlimann
- Sakristan: René Bielmann

GOTTESDIENSTE

Samstag, 20. Juli
18.30 Eucharistiefeier mit Pater Eugen

Sonntag, 21. Juli
16. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Eucharistiefeier mit Pater Eugen

Das **Opfer vom Wochenende** wird für den **Krankenfonds** der Pfarrei aufgenommen.

Werktags vom 22. bis 26. Juli
09.00 **Mo** Rosenkranz
09.00 **Di** Eucharistiefeier im Mütschi
09.00 **Mi** Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
17.00 **Fr** Eucharistiefeier im Mütschi

Samstag, 27. Juli
18.30 Eucharistiefeier mit Peter Bachmann

Sonntag, 28. Juli
17. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Eucharistiefeier mit Peter Bachmann

Das **Opfer** vom Wochenende geht in die **Peter Bachmann Foundation**.

Werktags vom 29. Juli bis 2. Aug.
09.00 **Mo** Rosenkranz
09.00 **Di** Eucharistiefeier im Mütschi
09.00 **Mi** Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Bundesfeiertag
17.00 **Mi** Stille Anbetung in der Pfarrkirche
17.30 **Mi** Gottesdienst für die Heimat
Herz-Jesu-Freitag
16.15 **Fr** Aussetzung des Allerheiligsten
17.00 **Fr** Eucharistiefeier im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Unsere Verstorbenen

6. Juli **Keller Johann Peter**, Jg. 1938, im AWH Mütschi.

Die Beerdigung fand in Deutschland statt.
Gott gebe dem Verstorbenen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm.

Team-Ausflung 2019

Le Röstigraben n'existe pas!

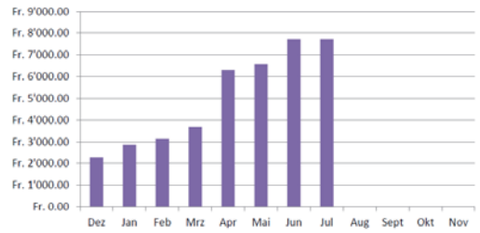
Eine lockere Bahnreise bei Kaffe und Gipfeli führte den Ausflug ins Blaue nach Biel. Die anschliessende Drei-Seen-Rundfahrt bei herrlichstem Sommerwetter erfüllte höchste Ansprüche. Vorbei an den Rebbergen von Twann und Ligerz führte die Schifffahrt durch den Zihlkanal in den Neuenburgersee und später durch den Broyekanal zum eigentlichen Reiseziel Murten am gleichnamigen See.

Das alte Zähringerstädtchen an der Sprachgrenze bietet seinen Besuchern eine lehrreiche Vielfalt an Informationen aus der jüngeren und älteren Geschichte unseres Landes. In der Geburtsstadt von Jeremias Gotthelf ist das Rathaus ein Gasthaus, das Hôtel de ville aber das Stadthaus. So ist das eben mit der Sprachverschiedenheit. Doch die Menschen verstehen sich mit wenigen Ausnahmen gut in Deutsch und Französisch. Die Heimreise im klimatisierten Zug und Bus brachte die Gruppe angenehm wieder nach Walchwil zurück. Bei einem kühlen Bier fand der gefreute Ausflug mit den Darbietungen auf dem Dorfplatz seinen krönenden Abschluss.

Spendenbarometer

Unser Misssionsprojekt ist auf guten Wegen

Die Tagesschule in Salvador da Bahia betreut meist HIV-positive Kinder.



Es fehlt jedoch an Geld für die Betreuung der Familien und für Kinder, die nicht in vollständigen

Familien leben dürfen.
Das Spendenbarometer liegt bei 7700 Franken.
Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.

Gedanken zur Heimat

«Unsere Heimat ist im Himmel», schreibt Paulus an die Philipper klipp und klar. Doch ganz so einfach ist es für viele Menschen nicht.
Den Begriff Heimat kennen wohl jene am besten, die in der Fremde leben. Heimat ist nicht nur das Land in dem wir wohnen. Heimat ist da wo wir uns wohl fühlen, wo wir geboren und aufgewachsen sind, da wo unsere Freunde sind. Heimat ist auf jeden Fall da, wo wir nicht Fremdlinge sind. Heimat hat also irgend etwas mit Orten, Sprache, Kultur und Tradition zu tun. Deshalb ist Heimat etwas, das wir fühlen, etwas das wir verteidigen. Verteidigen gegen Eindringlinge. Gegen Fremde, Vertriebene, Heimatlose. Und schon vermischen wir Heimat mit Angst. Heimat und Angst, darüber darf sollte sich jeder Christenmensch zum Bundesfeiertag seine Gedanken machen.
Tragen wir Sorge zu dem Ort, den wir Heimat nennen.

Opferliste April bis Juni

Fastenopfer	Fr. 1620.00
Antoniushaus	Fr 490.00
Missionsprojekt	Fr. 4030.00
Philipp-Neri Stiftung	Fr. 490.00
Karwochenopfer	Fr. 1490.00
Anliegen der Pfarrei	Fr. 190.00
Kant. Frauenbund	Fr. 500.00
Josefsopfer	Fr. 420.00
Bischof	Fr. 150.00
Medienopfer	Fr. 240.00
Priesterseminar Luzern	Fr. 140.00
Flüchlingshilfe Caritas	Fr. 300.00
Peterspfennig	Fr. 360.00

AUS DEN VEREINEN

Frauengemeinschaft
Babysittingkurs 2019 des SRK

Samstag, 14. / 21. Sept., je 9.00-15.30 Uhr
Kinder zu hüten ist ein spannendes Erlebnis. Mit dem Babysitting-Kurs wirst du auf diese verantwortungsvolle Arbeit seriös vorbereitet und lernst mehr Sicherheit und Kompetenz im Umgang mit Kindern und Babys. Die erfolgreiche Teilnahme am Babysitting-Kurs ist Voraussetzung für die Aufnahme in die Babysittervermittlung.
Weitere Informationen können per E-mail an babysitter@frauen-walchwil.ch oder auf der Homepage der Frauengemeinschaft Walchwil angefordert werden. Mindestalter 13 Jahre!
Anmeldeschluss ist der 10. August 2019.

Steinhausen St. Matthias

Dorfplatz 1
041 741 84 54
www.pfarrei-steinhausen.ch
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
Pfarreileitung Ruedi Odermatt

GOTTESDIENSTE

Samstag, 20. Juli
17.30 Abendgottesdienst
(Kommunionfeier, Ingeborg Prigl)

Sonntag, 21. Juli
09.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, Ingeborg Prigl)
10.15 kein Gottesdienst
Kollekte am Wochenende:
Paulusakademie

Werktage 22. - 26. Juli
Mo 16.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier
Fr 09.30, Eucharistiefeier im Weiherpark

Samstag, 27. Juli
17.30 Abendgottesdienst
(Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

Sonntag, 28. Juli
09.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)
10.15 kein Gottesdienst
Kollekte am Wochenende:
Neve Shalom

Werktage 29./30. Juli
Mo 16.00, Rosenkranz
Di 09.00, Kommunionfeier

1. August, Nationalfeiertag
09.00 Gottesdienst, St. Matthias-Kirche
(Eucharistiefeier, Josef Grüter)
Kollekte: Miva

Werktag, 2. August
Fr 09.30, Eucharistiefeier im Weiherpark

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

9. Juli, Marieanny Spiegel, geb. Stadler, 1936.

Danke Ruedi Odermatt - 20 Jahre in der Pfarrei

Der Botschaft Jesu verpflichtet, ein Herz für Jung und Alt, ein offenes Ohr für alle Menschen, ein Sinn für Kunst und Tradition, den Mut, neue Wege zu gehen, ab und zu schonungslos direkt und eine grosse Bereitschaft zur Versöhnung - so haben wir Ruedi Odermatt in den letzten 20 Jahren kennengelernt.

Geschätzter Ruedi, die Welt und mit ihr hat sich auch unsere Pfarrei in dieser Zeit verändert. Wie der Glaube und die Gemeinschaft heute gelebt und gepflegt werden, sind die täglichen Herausforderungen an dich und das gesamte Seelsorgeteam. Ausgehend von der Sendung Jesus Christus liegt dir das Pflegen von Gemeinschaft am Herzen, sei das im Gottesdienst, in der Jubla, beim Mittagstisch oder bei anderen Begegnungen. Diese Kultur «des Willkommen seins aller» hast du stark mitgeprägt. Der Kirchenrat dankt dir für deine Treue, deine Zuverlässigkeit, dein grosses Engagement und die stets konstruktive Zusammenarbeit. Für deine weitere Tätigkeit in und für die Kirchgemeinde und Pfarrei Steinhausen wünschen wir dir Erfüllung und Gottes Segen.
Für den Kirchenrat,
Marlen Schärer, Präsidentin

«Papst Franziskus - Ein Mann seines Wortes»

Herzliche Einladung zum Filmabend im Chilematt am Montag, 2. September, 19.00. Wir zeigen den Film «Papst Franziskus - Ein Mann seines Wortes». Dokumentarfilm von Regisseur Wim Wenders, 2018. Wir schauen zusammen den Film und haben anschliessend Zeit für einen Austausch. Es ist keine Anmeldung nötig. Eintritt frei.
Für den Pfarreirat,
Andrea Keller, Cécile Koch, Ingeborg Prigl

Ehevorbereitungskurs

Ökumenisches Angebot am Samstag, 9. November, Zentrum Chilematt, Steinhausen. 8.30-17.15. Auskunft und Anmeldung bei Andreas Wissmiller, kath. Theologe und Seelsorger, andreas.wissmiller@pfarrei-steinhausen.ch.

Tauferinnerungsfeier, Sternstunde

Zu dieser ökumenischen Feier am Samstag, 14. September ab 9.30, Zentrum Chilematt, laden wir alle Eltern mit ihren Kindern ein, die im Jahr 2016 ein Kind getauft haben. Auch Familien mit kleinen Kindern, die im Verlauf des Jahres 2016 zugezogen sind und/oder ihr Kind ausserhalb unserer Pfarrei getauft haben, sind herzlich eingeladen. Anmeldung bis Mittwoch, 11. September im Pfarramt.

Hauptreinigung Chilematt

Infolge Reinigung bleibt das Zentrum Chilematt noch bis Freitag, 26. Juli geschlossen. Die Gottesdienste feiern wir in der St. Matthias-Kirche.

Herzliche Gratulation

Louisa Rüegg-Hausheer, 90 Jahre am 1. August; Richard Weber-Heusler, 70 Jahre am 2. August.

Öffnungszeiten Pfarramt

Während der Sommerferien ist das Pfarramt jeweils am Vormittag bis 11.45 geöffnet. In dringenden Fällen ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie uns unter der Pfarramts-Telefonnummer 041 741 84 54, Ihr Anruf wird auf das Pfarreinatel weitergeleitet.

AUS DEN VEREINEN

Senioren
Velotour Vormittag
Dienstag, 23. Juli, Abfahrt 8.30 Dorfplatz, Route Cham - Küssnacht - Meierskappel, 3 Std., 37 km, Kaffeehalt unterwegs. Leitung Peter Gantenbein, 041 740 36 37, 079 744 27 30.
Frauengemeinschaft
Tagesausflug Rheinfelden
Freitag, 6. September, Abfahrt 8.00 mit Car, Rückfahrt ca. 17.30. Kosten Fr. 60.-, Nichtmitglieder Fr. 70.- (exlk. Mittagessen). Salz erleben und die Welt des Bierbrauens entdecken. Besichtigung Saline Riburg mit Führung. Am Mittag freie Zeit um etwas zu essen und für die Besichtigung des Städtchens Rheinfelden. Am Nachmittag Führung der Feldschlösschenbrauerei (inkl. Apéro und Brezel). Anmeldung bis Dienstag, 6. August an Pia D'Oto, 041 740 54 70, www.fg-steinhausen.ch.
Rüst-/Zvieri-/Apérobrett
Dienstag, 17. September und Donnerstag, 19. September (Zusatzkurs), jeweils 19.00 bis 21.00, bei der Werkstatt Amhof Forst GmbH, Erlistrasse 1, Leitung Markus Amhof, Fr. 50.-, Nichtmitglieder Fr. 60.-, aus einheimischem Holz. Anmeldung bis Montag, 12. August an Edith Seger Niederhauser, 041 740 18 85, www.fg-steinhausen.ch.

Baar St. Martin

pfarrei-baar.ch - Asylstr. 2, Postfach, 6341 Baar
sekretariat@pfarrei-baar.ch - 041 769 71 40

- Pfarreileitung: Pfr. Dr. Anthony Chukwu
- Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
- Theologische Mitarbeit: Rolf Zimmermann, Markus Grüter, Barbara Wehrle
- Katechese: Alexander Kraus, Leitung Fatima Etter, Petra Mathys, Robert Pally, Nikolina Sapina, Alida Takacs, Evi Marti
- Ministrantenpräses: Urs Inglin - 077 521 45 92
- Sozialdienst: Stefan Horvath - 041 769 71 42
- Sakristane und Hauswarte:
  Martin Schelbert, Leitung - 079 403 92 51
  Ueli Hotz, St. Martin - 079 663 89 14
  Rafael Josic, St. Thomas - 078 794 43 61
  Christoph Pfister, Pfarreiheim - 079 204 83 56

GOTTESDIENSTE

Samstagabend, 20. Juli
17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

Sonntag, 21. Juli
16. SONNTAG
08.00 Eucharistiefeier, St. Martin
09.30 S. Messa in italiano, St. Anna
09.30 Eucharistiefeier, Walterswil**
09.30 Eucharistiefeier, St. Thomas*
10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum***
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin*

* Sampath Devadass
** Erwin Benz
*** Markus Grüter

Dienstag, 23. Juli
16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark

Mittwoch, 24. Juli
09.00 Eucharistiefeier, St. Anna
10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum
20.00 Abendgottesdienst, Sebastianskapelle Inwil
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 26. Juli
15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Reformierter Gottesdienst, Bahnmatt

Samstagabend, 27. Juli
17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

Sonntag, 28. Juli
17. SONNTAG
08.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin*
09.30 S. Messa in italiano, St. Anna
09.30 Eucharistiefeier, Walterswil**
09.30 Eucharistiefeier, St. Thomas*
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin*

* Markus Grüter
** Erwin Benz

Dienstag, 30. Juli
16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark

Mittwoch, 31. Juli
09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna
10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
20.00 Abendgottesdienst, Schutzengelkapelle
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Herz-Jesu-Freitag, 2. August
15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Eucharistiefeier, Bahnmatt
18.00 Aussetzung des Allerheiligsten, St. Anna
19.15 Eucharistischer Segen, St. Anna
19.30 Eucharistiefeier, St. Anna

Jahrzeiten und Gedächtnisse
Samstag, 3. Aug., 18.00 St. Martin

Zweites Gedächtnis für:
Agatha Hug-Huser, Bahnhofstr. 12
Jahrzeit für:
Karl und Walburga Bär-Hotz, Blickensdorf, Geschwister Kaspar Josef Bär und Josefina Hotz-Bär und Louise Dossenbach-Bär, Sohn Kaspar Bär-Ehrler und Ehefrau Marie und Tochter Walda Lukaschek-Bär und Ehemann Anton und Sohn P. Karl Lukaschek, Schönstatt

Unsere Kollekten werden für folgende Zwecke aufgenommen

- Am Wochenende vom 20./21. Juli sammeln wir für Médecins Sans Frontières damit ihre Teams den Opfern von Konflikten, Naturkatastrophen oder vernachlässigten Krankheiten schnelle und unabhängige Hilfe leisten können.
- Am Wochenende vom 27./28. Juli nehmen wir die Kollekte für unser Pfarreiprojekt in Burkina Faso auf.

Folgend finden Sie ein ausführlicher Bericht der von uns unterstützten Organisation newTree.

PFARREINACHRICHTEN ST. MARTIN BAAR ST. THOMAS INWIL

Ein Hauch von Afrika in der Schweiz!

Wer hat es nicht auch zu spüren bekommen - die Hitzewelle mit ihren tropischen Nächten, den Saharastaub in der Luft und natürlich den von newTree mitgestalteten Gottesdienst und Apéro vom Pfarreiprojekt-Sonntag am 16. Juni. Die ideale Gelegenheit, sich über die problematischen Auswirkungen des Klimawandels in der Sahelzone zu informieren und die natürlichen sowie der lokalen Kultur angepassten Gegenmittel der Organisation newTree zu entdecken. Schon mehr als 100'000 Menschen in Burkina Faso bestellen ihre Felder mit den biologischen Landwirtschaftsmethoden, kochen mit den selbstgebauten, holzsparenden Kochstellen und erreichen damit bessere Ernten und Zukunftsperspektiven in der eigenen Heimat.

Das Pfarreiprojekt unterstützt besonders die Anstrengungen, schon die Jüngsten mit diesen simplen aber wirkungsvollen Techniken vertraut zu machen. Am Wochenende vom 27./28. Juli haben Sie Gelegenheit, mit Ihrer Kollekte das nachhaltige Projekt weiter voranzubringen. Ein grosses Dankeschön für Ihre Unterstützung und Ihr Interesse. Organisation newTree

Treffen der Herbstzeitlosen

Ist am Montag, 29. Juli 2019 um 9 Uhr im Pfarreiheim. Wir Herbstzeitlosen gehen zwar nicht wie die meisten andern in die Ferien, aber «jede bruucht sy Insel» - Das ist unser Gesprächsthema.

Tablet Treff

Haben Sie Lust, in einer geselligen Runde die spannende Welt des Internets kennenzulernen und neue Kontakte zu knüpfen?
Im «Tablet-Treff» spielt die Technik oder die Bedienung eines Tablets keine Rolle. Unsere Freiwilligen geben Ihnen ganz ungezwungen erste Einblicke ins Internet und begleiten Sie persönlich bei Ihren ersten Schritten am Tablet. Dabei orientieren Sie sich immer an Ihren Wünschen und Interessen. Hören Sie zum Beispiel gemeinsam Ihre Lieblingsmusik, suchen Sie Informationen zu einem Hobby oder lernen Sie praktische Alltagshilfen kennen. Die Möglichkeiten an den Tablets sind fast unbeschränkt, so dass jeder Teilnehmende profitieren kann.
Dies ist ein neues Angebot. Die Treffen werden in der Bibliothek Baar durchgeführt und finden an folgenden Daten statt:

- 19.08.2019, 10.00-11.30 Uhr
- 02.09.2019, 10.00-11.30 Uhr
- 16.09.2019, 10.00-11.30 Uhr
- 30.09.2019, 10.00-11.30 Uhr

Nutzen Sie die Gelegenheit und kommen Sie einfach vorbei!
Eine Anmeldung ist nicht nötig und der Treff ist kostenlos.

Kirschenernte

Käthy Häfliger hat mir diesen Schnappschuss geliefert ...
Wir danken unseren Hauswarten und Sakristanen für die frisch gepflückten Kirschen. Sie sind auch dafür besorgt, dass die zweite Wahl «Chriesi» zu hochprozentigem Kirsch verarbeitet werden kann und wir vom «Heiligen Geist» profitieren dürfen.

Pfarrhausgartenfest

Am Freitag, 16. August 2019 findet ab 18 Uhr unser traditionelles Pfarrhausgartenfest statt. Alle sind zum gemütlichen Beisammensein herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl wird mit Wurst, Brot und Getränken gesorgt.
Möchten Sie einen Salat, Kuchen oder Dessert mitbringen oder am Abend mithelfen?
Bitte geben Sie uns unter 041 760 53 21 oder pfarreirat@pfarrei-baar.ch Bescheid.
Wir freuen uns auf einen sommerlichen Abend mit Ländlermusik und Kirchturmführung. Das Gartenfest findet bei jedem Wetter statt.

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

Während den **Sommerferien,** vom 6. Juli bis 18. August 2019, bleibt das Pfarreisekretariat nachmittags und am **1. August** den ganzen Tag geschlossen.

Wir wünschen allen eine schöne und erholsame Ferienzeit!

Die Taufe haben empfangen:

Jolanda Zürcher
Sophia Ciniselli
Priscilla Valentina Pulver
Mael Müller
Valeria Stanca Pampliega

Das Sakrament der Ehe feiern:

Raffael Simon Schwarz und Corina Troxler

Unsere Verstorbenen:

Agatha Hug-Huser, Bahnhofstrasse 12
Erwin Danuser, Dorfstrasse 16
Maria Murer-Schmid, Cham, Im Büel, Rigistr. 3

Allenwinden St. Wendelin

im Pastoralraum Zug Berg

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
041 711 16 05
www.pfarrei-allenwinden.ch

Sekretariat: Marianne Grob-Bieri
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Gemeindeleiterin: Margrit Küng
E-Mail: margrit.kueng@pfarrei-allenwinden.ch
Mitarbeit. Priester: Othmar Kähli
E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Kaplan: Ben Kintchimon
E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch
Religionspädagoge: Rainer Uster
E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch
Sakristanin: Karin Theiler
Natel: 079 636 12 67

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 21. Juli
09.00 Kommunionfeier
Gemeindeleiterin Margrit Küng
Kollekte: Para Los Indigenas

Sonntag, 28. Juli
09.00 Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
Kollekte: Para Los Indigenas
Gestiftete Jahrzeiten für Alois Schmid-Schätti, Inkenberg; Alois und Barbara Josefine Schmid-Elsener, Inkenberg; Ernst Henggeler und Familie

Mittwoch, 31. Juli
09.30 Rosenkranzgebet

PFARREINACHRICHTEN

Eucharistiefeiern am Donnerstag

Liebe Pfarreiangehörige
Schon einige Zeit wird in Allenwinden im Wechsel mit dem Rosenkranzgebet am Donnerstagmorgen um 9.30 Uhr Gottesdienst gefeiert. Jeweils einmal im Monat findet auch das Seniorenzmittag am Donnerstag statt. In letzter Zeit waren es oft die gleichen Daten. Darum haben wir uns überlegt und feiern neu nach den Sommerferien jeweils am Donnerstag vor dem Seniorenzmittag um 11.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche und gehen danach miteinander ins Restaurant Löwen zum Mittagessen.
Für das nächste halbe Jahr sind es folgende Daten: 22. August, 17. Oktober, 14. November und 5. Dezember (jeweils um 11.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche)
Wir hoffen, dies ist auch in Ihrem Interesse und es ermöglicht vielen Senioren und Seniorinnen am Gottesdienst teilzunehmen.
Pater Ben, Kaplan und Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Voranzeige Brunegg Gottesdienst

Am Sonntag 18. August feiern wir unseren Gottesdienst bei schönem Wetter auf der Brunegg. Die Feier wird vom Jodlerklub Bärgbrünneli aus Menzingen umrahmt und beginnt um 10.30 Uhr. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst zur selben Zeit in der Pfarrkirche statt.

Um 8.30 Uhr künden die Kirchenglocken an, dass der Gottesdienst auf der Brunegg stattfindet. Bei schlechtem Wetter bleiben die Glocken still und wir feiern in der Kirche. Zudem gibt bei unsicherer Witterung die Telefonnummer 041 511 24 14 Auskunft.

Öffnungszeiten Sekretariat

Das Sekretariat bleibt vom 23. bis 27. Juli geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte ans Pfarramt Unterägeri, Tel. 041 754 57 77.

FRAUENGEMEINSCHAFT

Rückblick FG-Ausflug

Zum 60 - jährigen Jubiläum unternahm die Frauengemeinschaft eine weite Reise: Das «Charlie Chaplin Museum» in Corsier-sur-Vevey sollte das Ziel sein. 20 Frauen, bunt gemischten Alters, starteten froh gelaunt am frühen Morgen und bei strahlendem Sonnenschein mit Roni, unserem Chauffeur von Murer Reisen. Den ersten Halt gab es im wunderschönen Romantik Hotel Sternen in Kriegstetten; allein der Kaffee war nicht so romantisch. Weiter ging die Fahrt vorbei an Bern, Freiburg und Greyerz. Die neu installierte «Berge-App» unserer jüngsten Mitreisenden bescherte uns nun auch endlich die Namen der Berge rundherum - ob auch wirklich alles stimmte!?? Kurz vor unserem Ziel blitzte der Genfersee hervor und Charlie Chaplin war allgegenwärtig: an Hauswänden, auf Kreiseln oder einfach als Wegweiser. Gespannt betraten wir das Gelände. Die Zeit reichte noch für einen gemütlichen Apéro oder einen Spaziergang durch den wundervollen Park mit dem einzigartigen riesigen Baumbestand.
Das gemeinsame Mittagessen im Restaurant «The Tramp» war ein Augen- und Gaumenschmaus. Die anschliessende Führung bescherte uns Einblicke in das Hollywood-Studio, wo wir die eindrücklichen Kulissen seiner zum Kult gewordenen Filme bestaunen konnten. Auf unserem Rundgang durch die Räume des wunderschönen Herrenhauses «Das Manoir» konnten wir das Familienleben des legendären Künstlers erforschen. Gäbe es nicht so viele interessierte Besucher wie wir, man könnte meinen Charlie Chaplin und seine Familie würden gerade zur Tür herein kommen. Mit vielen Eindrücken und so manchem Hut und Stock im Gepäck liessen wir uns gerne von Roni Richtung Heimat chauffieren. Der Halt am Thunersee im Restaurant Möwe war in zweierlei Hinsicht Goldwert: einerseits genossen wir ein offeriertes Z›Abigplättli, mit Getränkerunde unserer Ehrenpräsidentinnen Dorly und Silke und andererseits konnten wir so dem Stau ausweichen. Nur noch schnell über den Brünigpass und ruckzuck waren wir wieder in Allenwinden gelandet. Und 7 ganz verwegene Frauen liessen den Abend noch im Dörfli ausklingen. Es war ein rundum gelungener Ausflug, den Jung und Alt gemeinsam geniessen konnten.
Liebe Grüsse, Silke

Unterägeri Heilige Familie

im Pastoralraum Zug Berg

Katholische Pfarrei Unterägeri
alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77, Notfall 079 737 22 54
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch
Gemeindeleiterin: Margrit Küng 041 754 57 70
mitarb. Priester: Othmar Kähli 041 712 17 44
Sekretärin: Josefina Camenzind
Religionspädagoge: Ueli Rüttimann
Religionspädagoge: Rainer Uster

GOTTESDIENSTE

Samstag, 20. Juli
16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Gemeindeleiterin Margrit Küng
Gedächtnis für:
Hans Wipfli-Grössing, Bühlstr. 40

Sonntag, 21. Juli
10.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier
Gemeindeleiterin Margrit Küng

Werktage
Montag, 22. Juli
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 23. Juli
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 24. Juli
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Freitag, 26. Juli
10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 27. Juli
16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
Gest. Jahresgedächtnisse:
- Lydia Gisler-Bello, Zimmelstr. 82
- Familien Hess, Zugerstr. 6

Sonntag, 28. Juli
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli

Werktage
Montag, 29. Juli
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 30. Juli
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 31. Juli
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Freitag, 2. August - Herz-Jesu-Freitag
10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 3. August
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli

Kollekte:
20./21. Juli: Terre des hommes
27./28. Juli: cbm, Christoffel Blindenmission

PFARREINACHRICHTEN

(Bild aus dem Netz)

1. August-Nationalfeiertag: Passt Kirche und Politik?

Unser Nationalfeiertag wirft immer wieder auch die Frage auf, passen Kirche und Politik zusammen? Wenn wir die Kirchengeschichte betrachten, stellen wir fest, die christliche Religion war von Anfang an politisch, jedoch nicht parteipolitisch. Dies zeigt sich schon im Leben und Sterben unseres Religionsstifters Jesus Christus selber. Er hat sich immer wieder in die Politik eingemischt, wenn er zum Beispiel Gesetze und Gesellschaftsstrukturen hinterfragt und neu ausgelegt hat. Ebenfalls haben sich viele Kirchenlehrer und Heilige in die Politik ihrer Zeit eingemischt. Ein solches Beispiel ist der Heilige Niklaus von Flüe, Bruder Klaus. Das Jahr 1481 ist prägend für das Ansehen dieses Mannes aus dem Obwaldnerland. Durch weise und nüchterne Worte hat er den Weg zum Stanser Verkommnis gezeigt. Eine schwere Krise in der Eidgenossenschaft wurde überwunden und die Grundlage für die heute viersprachige Schweiz geschaffen. So kann die Ranftschlucht als „geistliches Rütli" gedeutet werden. Im Ranft wurde der Bund der Eidgenossen mit dem Höchsten, mit Gott erneuert und erweitert. Der tiefe Glauben, die Menschen- und Gottesliebe des Heiligen, zeigt sich auch im Gebet, das uns wohl bekannt ist und uns bis heute für Glauben und Politik etwas zu sagen hat.

MEIN HERR UND MEIN GOTT, NIMM ALLES VON MIR, WAS MICH HINDERT ZU DIR.
Das ist die Bitte, dass wir unser Verhalten im Einzelnen und in der Gemeinschaft immer wieder hinterfragen, die Zeichen der Zeit erkennen, wahrzunehmen und danach handeln.
MEIN HERR UND MEIN GOTT, GIB ALLES MIR, WAS MICH FÜHRET ZU DIR.
Das ist die Bitte, um Gottes Beistand, damit wir uns für die christlichen Grundwerte wie Toleranz, Respekt, Gerechtigkeit und Frieden einsetzen.
MEIN HERR UND MEIN GOTT, NIMM MICH MIR UND GIB MICH GANZ ZU EIGEN DIR.
Das ist die Bitte, dass Gott uns nahe ist, dass er als treuer und menschenfreundlicher Gott all unser Bemühen zum Wohl der Menschen begleitet.
1. August-Nationalfeiertag:
Kirche und Politik passt!
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Goldene Hochzeit

Auch dieses Jahr lädt Bischof Felix Gmür Jubilarenpaare mit ihren Familien zum Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit nach Solothurn ein. Nach dem Festgottesdienst am Samstag, 7. September um 15 Uhr in der Kathedrale St. Urs und Viktor sind alle bei Kaffee und Kuchen zu einer persönlichen Begegnung eingeladen. Anmeldeschluss: bis 23. August an die Bischöfliche Kanzlei, Baselstr. 58, Postfach, 4502 Solothurn, Tel. 032 625 58 41, kanzlei@bistum-basel.ch.

Pfarreichronik Juni 2019

Taufen
Jannik Studiger, alte Landstr. 47
Ameia Sütterlin, Lindengasse 21
Jorin Birbaum, Blacki 2

Verstorbene
Alois Anton Strickler, St. Anna 4 (94)

Kollekten

02. Diözes. Kollekte, Medien	Fr. 291.15
09. Priesterseminar St. Beat	Fr. 795.60
16. Flüchtlingshilfe Caritas	Fr. 759.80
20. Medecins sans frontière	Fr. 1087.50
23. Papstopfer/Peterspfennig	Fr. 597.55
30. Ansgar Werke	Fr. 356.20

Öffnungszeiten Sekretariat

Während den Sommerferien ist das Sekretariat jeweils vormittags von 9 - 11.30 Uhr besetzt. Für dringende Fälle ausserhalb der Öffnungszeiten wählen Sie bitte 079 737 22 54. Besten Dank.

Herz – Jesu – Freitag

Im Johannesevangelium lesen wir vom durchbohrten Herzen Jesu. Einen Hinweis auf eine Verehrung des Herzens Jesu finden wir in der Urkirche nicht. Ein erstes kirchliches Dokument für die Herz-Jesu-Verehrung findet sich im Konzil von Vienne 1312. Entsprechend einer Vision der französischen Nonne Margaretha Alacoque wurde das Herz-Jesu-Fest auf den Freitag nach der Fronleichnamsoktav gelegt.

Wann die liturgische Einführung des Herz-Jesu-Freitags jeweils am ersten Freitag des Monats eingeführt wurde, konnte ich nicht finden. Ich kann mir vorstellen, dass die stark verbreitete Herz-Jesu-Verehrung geradezu sich darnach sehnte, dies monatlich feiern zu können. Noch bis in vorkonziliäre Zeit hatte die Herz-Jesu-Jesu-Verehrung noch einen hohen Stellenwert, wurde aber nach dem Konzil etwas relativiert, da die Eucharistiefeier in die Mitte gesetzt wurde. Der Empfang des Hl. Brotes wurde wichtiger als dessen Verehrung. Othmar Kähli

Oberägeri Peter und Paul

im Pastoralraum Zug Berg

Katholische Pfarrei Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Tel. 041 750 30 40, Notfall 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch

- Diakon Urs Stierli, Gemeindeleiter
- Jacqueline Bruggisser, Seelsorgerin
- Thomas Betschart, Katechet
- Klara Burkart, Pfarreisekretärin

GOTTESDIENSTE

Gestaltung: Pater Karl

Samstag, 20. Juli
18.30 Alosen, Eucharistiefeier

Sonntag, 21. Juli
09.00 Morgarten, Eucharistiefeier
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier

Dienstag, 23. Juli
16.30 Breiten, Kommunionfeier

Mittwoch, 24. Juli
09.00 Pfarrkirche, Kommunionfeier
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Freitag, 26. Juli
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Gestaltung: Jacqueline Bruggisser

Samstag, 27. Juli
18.30 Alosen, Kommunionfeier

Sonntag, 28. Juli
09.00 Morgarten, Kommunionfeier
10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier
Dreissigster für Vreni Nussbaumer-Iten, Zentrum Breiten, Oberägeri

Dienstag, 30. Juli
16.30 Breiten, Eucharistiefeier

Mittwoch, 31. Juli
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Herz-Jesu-Freitag, 2. August
09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Zugerbergschwinget

Auch in diesem Jahr darf ich am Zugerbergschwinget den Feldgottesdienst halten. Dieser beginnt am Sonntag, 21. Juli, um 10.15 Uhr auf dem Zugerberg und wird bereichert durch eine Jodlermesse, vorgetragen vom Jodlerklub vom Ägerital, und durch Alphornklänge vom Echo von der Bärenegg.

In Oberägeri dürfen wir an diesem Wochenende einmal mehr Pater Karl begrüssen. Ihm sei für sein Kommen herzlich gedankt. Urs Stierli

Pfarrei unterwegs

Dieses Jahr reisen wir am Sonntag, 22. September, zum Kloster Muri im Freiamt. Der Pfarreirat und das Seelsorge-Team bitten Sie, dieses Datum schon heute zu reservieren. Weitere Informationen folgen.

Ausflug ins «gelobte Land»

Wie Sie obiger Voranzeige entnehmen können, lädt der Pfarreirat am Sonntag, 22. September, zum Ausflug nach Muri mit Besuch des Klosters Muri ein. Für mich ist das mein «gelobtes Land», meine Herkunft, meine Heimat. Ich würde mich freuen, mit vielen Pfarreiangehörigen gemeinsam das Kloster Muri zu besuchen. Urs Stierli

St. Jost, Berggottesdienst

Bei schönem Wetter feiern wir am Donnerstag, 15. August, um 11 Uhr, die Aufnahme Marias in den Himmel mit einem Berggottesdienst auf dem St. Jost. Dazu laden wir Sie herzlich ein. Falls dieser Anlass wegen schlechten Wetters abgesagt wird, findet stattdessen um 10.30 Uhr ein Festgottesdienst in der Pfarrkirche statt.

Goldene Hochzeit 2019

Bischof Felix Gmür lädt auch dieses Jahr diejenigen Paare, welche 2019 ihre «Goldene Hochzeit» feiern dürfen, zu einem Festgottesdienst am Samstag, 7. September 2019, um 15 Uhr in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn, ein. Gerne melden wir interessierte Jubelpaare aus unserer Pfarrei für die Feier an. Melden Sie sich dafür bitte auf dem Pfarramt.

Gott, der «Herr über Leben und Tod» hat zu sich gerufen:

- Ottilie Meyer-Cozzatti, Zentrum Breiten, Oberägeri,
  † 1. Juli im Alter von 82 Jahren

Gott, schenke Du unserer lieben Verstorbenen Licht und Heil im neuen Leben.

Zur «Vater unser» Feier

wurden die Kinder der 2. Klasse und ihre Begleitpersonen musikalisch in der Pfarrkirche willkommen geheissen. Aufmerksam hörten alle zu, als man ihnen erklärte, wieso es zum «Vater unser» extra eine Feier gibt und woher dieses Gebet stammt. Im Verlauf der Feier präsentierten die Kinder ihren Begleitpersonen voller Stolz die «Schächteli», welche sie zum Thema «Vater unser» selbst gestaltet hatten. Zum Abschluss dieser Feier gab es nicht wie in anderen Jahren üblich Schoggi und Brot, sondern - den heissen Temperaturen angepasst - ein Glace zu schlecken.
Annemarie Kenel

Zu vermieten

Die Kirchgemeinde vermietet per 1. Oktober 2019 eine **4 1/2 Zimmer-Wohnung** im Pfrundhaus, Hauptstrasse 7, Oberägeri.
Anfragen an: Armin Ott, Tel. 079 690 27 92

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN!

Liebe Pfarreiangehörige
Ich bedanke mich bei euch allen ganz herzlich für die schönen Abschieds-Gottesdienste, bei denen ich sehr viel Herzlichkeit und Freundlichkeit erfahren durfte.

- Danke für die fröhlichen Gottesdienste
- Danke für die Freude und das Lächeln
- Danke für die Aufmerksamkeit
- Danke für die Offenheit und das Vertrauen
- Danke für all eure Karten und netten Zeilen
- Danke für die Geschenke
- Danke für die grosszügigen Spenden für das Kinderheim in Flores, Indonesien

11 Jahre lebte und arbeitete ich mit euch hier in den Pfarreien. Wir haben Freud und Leid miteinander geteilt, ich durfte Menschen begleiten in fröhlichen und traurigen Stunden, ihnen Gottes Segen zusprechen und mit ihnen den Glauben teilen. So sage ich euch: Ein herzliches Dankeschön! Merci. Grazie. Terima Kasih.
Es war schön mit euch als Mensch, als Priester, als Steyler Missionar zu leben, zu beten, zu spielen, zu singen und zu arbeiten.
Euch allen wünsche ich Gottes reichen Segen.
Euer Pater Albert

Besuchen Sie unsere Website:
www.pfarrei-oberaegeri.ch
oder

Vom Teilen mitteilen:
Kollekten Mai und Juni

Stiftung Theodora	Fr. 1'323.65
Mütterhilfe des ZKF	Fr. 464.70
St. Josefsopfer	Fr. 306.85
Sanierung Kloster Fahr	Fr. 615.20
Mediensonntag	Fr. 350.95
IBZ Scalabrini	Fr. 1'090.05
Flüchtlingshilfe der Caritas	Fr. 576.80
Pro Juventute - Notrufnummer 147	Fr. 599.80
Diöz. Priesterseminar Luzern	Fr. 309.30
Kinderheim in Flores, Indonesien	Fr. 2'281.75

Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden!

Menzingen Johannes der Täufer

im Pastoralraum Zug Berg

Katholisches Pfarramt Menzingen
Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Telefon 041 757 00 80
Gemeindeleiter: Christof Arnold
Sekretariat: Brigitta Spengeler
Pfarreiseelsorgerin: Eva Maria Müller
Sakristan/Hauswart: Cyrill Elsener 079 320 96 98

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 21. Juli
10.15 Kommunionfeier mit Oswald König
Kollekte: Petrus Claver Missionsschwestern

Donnerstag, 25. Juli
09.45 Kommunionfeier in der St.-Anna-Kapelle; anschl. Kaffee im Pfarreizentrum/Vereinshaus

Sonntag, 28. Juli
10.15 Kommunionfeier mit Christof Arnold. Dreissigster für Marie-Theres Trinkler-Kunz, Luegetenstr. 10
Kollekte: Christophorusopfer der MIVA

Donnerstag, 01. August
09.45 Kommunionfeier in der St.-Anna-Kapelle; anschl. Kaffee im Pfarreizentrum/Vereinshaus

Gottesdienst in der Kirche Finstersee
Zum Vormerken:
Am Sonntag, 4. August, findet der Pfarreigottesdienst um 10.15 Uhr in der Kirche Finstersee statt. In der Pfarrkirche ist an dem Sonntag kein Gottesdienst.

MITTEILUNGEN

†Pfarrer Burkard Zürcher

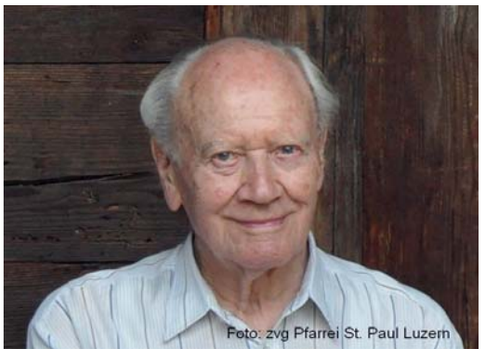


Foto: zvg Pfarrei St. Paul Luzern

Kurz vor seinem 70-jährigen Priesterjubiläum, ist Pfarrer Burkard Zürcher am 24. Juni in Luzern verstorben. Er wurde am 13. Januar 1922 in Menzingen geboren und empfing am 29. Juni 1949 in Solothurn die Priesterweihe. Nach der Priesterweihe stand er als Vikar und Pfarrer in diversen Pfarreien des Kantons und der Stadt Luzern im Dienst. Seit 1987 wirkte er als Betagtenheimseelsorger in der Pfarrei St. Paul Luzern.

In Menzingen durften wir Pfarrer Burkard Zürcher immer wieder bei Gedächtnisfeiern der Familie Zürcher von Lüthärtigen begrüssen.

Der Beerdigungsgottesdienst fand am 1. Juli 2019 in der Pfarrkirche St. Paul Luzern statt. Der Dreissigste ist am Samstag, 10. August, 17.30 Uhr in der Kirche St. Paul in Luzern.

Wir gedenken Pfarrer Burkard Zürcher in Dankbarkeit und beten: „Herr schenke dem lieben Verstorbenen das ewige Leben – und das ewige Licht leuchte ihm – lass ihn ruhen im Frieden – Amen"

Pfarreiteam Menzingen

Blumenteppich zur Ehre Gottes

Foto: Yvonne Stadelmann

Im Religionsunterricht der 5./6. Klasse haben wir das Fest «Fronleichnam» besprochen; dass wir Gott in Form seines Leibes aus der Kirche hinaus nehmen und ihn mit der Monstranz bei der Prozession unter dem Baldachin / Himmel durchs Dorf tragen. Dann habe ich ihnen erzählt, dass zu früherer Zeit Erst- und Zweitkommunionkindern Blumen streuen durften, worauf der Priester dann bei der Prozession gegangen ist.

Als Gemeinschaftswerk der Reliklasse und um Gott Freude zu bereiten haben wir auf dem Friedhof, beim Priestergrab dieses Kreuz gelegt. Ausschliesslich Material aus dem Kompost und Blätter und Zweige aus der Umgebung wurden verwendet.

Yvonne Stadelmann

Adieu, lieber Pater Albert

Foto: Geri Spengeler

Am 23. Juni haben wir mit Pater Albert nochmals Gottesdienst gefeiert und ihn verabschiedet. Viele Leute benutzten die Gelegenheit beim anschliessenden Apéro, um ihm «Audieu» zu sagen.

Pater Albert hat einen Dankesbrief an die Pfarreiangehörigen von Oberägeri und Menzingen geschrieben. Lesen Sie diesen auf der Seite der Pfarrei Oberägeri auf Seite 20 dieses Pfarreiblattes, oder auf unserer Webseite, wo auch ein paar Fotots vom Verabschiedungsgottesdienst eingefügt sind.

Foto: Geri Spengeler

Grosses Dankeschön an die Apérogruppe

Osternacht, Weisser Sonntag, Verabschiedung Bettina Kustner, Fronleichnam, Verabschiedung Pater Albert - zwischen Ostern und den Sommerferien erlebten wir in unserer Pfarrei einige besondere Momente. Und wie es hierzulande Brauch ist, wurden die entsprechenden Feiern jeweils mit einem Apéro abgerundet. Deshalb war die Apérogruppe in dieser Zeit stark gefordert.

Doch das Jahr ist noch nicht zu Ende. Schon bald darf Pater Julipros im Gottesdienst und anschliessenden Apéro begrüsst werden. Zudem schenkt uns auch der Herbst wieder Momente, an denen wir das Glas erheben können. Bereits hat die Apérogruppe signalisiert, dass erneut auf sie zurückgegriffen werden darf. Im Namen der Pfarrei danke ich der Apérogruppe rund um Esther Staub und Beatrice Schmid für die grosse geleistete Arbeit sowie für die noch ausstehenden Einsätze. Vergält's Gott.

Christof Arnold

Foto: Gabi Sidler

Ferienparadies – Alltagsglück!

Jetzt geht's los! Wohin denn bloß?
Ins Ferienparadies.
Ja, und wo ist dies?
Überall, wo wir entspannen:
in den Bergen, unter Tannen,
an Meeresufern oder Seen,
in Parks, wo wir spazieren geh'n.
Inseln, Bäder, alles recht.
Nur Autolärm und Stress sind schlecht.
Erholung können wir gebrauchen.
In Nichtstun, Ruhe einzutauchen.
Dann kehren wir wie neu zurück
zu unserem Heim – ins Alltagsglück.

Seniorenkreis

- Familien-Grillplausch: Sonntag, 21. Juli, ab 12 Uhr bei Familie Erika und Baptist Elsener, Schurtannen. Alle bringen das Essen selber mit, Getränke stehen zur Verfügung. Es sind alle herzlich willkommen, auch Familien mit Kindern.
- Jass- und Spielnachmittag: Mittwoch, 24. Juli, 14 bis 16.30 Uhr im Gemeinschaftsraum Neudorfstrasse 22, Eingang Eustrasse.

Neuheim Maria Geburt

im Pastoralraum Zug Berg

Katholische Pfarrei Neuheim
Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag bis Freitag von 8 bis 11 Uhr
Christof Arnold, Gemeindeleiter, 041 757 00 80
Eva Maria Müller, Pastoralassist. 041 755 25 30
Irmgard Hauser, Religionspäd. 041 755 25 12
Anna Utiger, Sekretariat, 041 755 25 15
Margrit Kränzlin, Sakristanin, 041 755 29 05

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 21. Juli
09:00 Kommunionfeier mit Oswald König
Orgel: Peter Rothenfluh
Opfer: EPI, schw. Epilepsie-Stiftung

Donnerstag, 25. Juli
09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss
anschliessend Pfarreikaffee

Sonntag, 28. Juli
09:00 Kommunionfeier mit Christof Arnold
Orgel: Peter Rothenfluh
Opfer: MIVA, Christopherus

Donnerstag, 1. August
09:00 Kommunionfeier mit Christof Arnold

PFARREINACHRICHTEN

Erster August

Am 1. August ist die Schweizer Bevölkerung eingeladen, über die Vorzüge und die daraus erwachsenden Verantwortlichkeiten unseres Landes nachzudenken. Wichtige Errungenschaften sind nicht zuletzt die Meinungs- und Religionsfreiheit. Dabei ist Freiheit nie exklusiv. Sie muss allen Menschen gewährt werden. Andernfalls gibt es sie nicht.

Damit Freiheit gelebt werden kann, braucht es Konsens und Kompromisse. Das macht die Entscheidungsfindung manchmal zäh und mühsam. Trotzdem gehört wohl gerade die Bereitschaft, sich auf die Konsensfindung einzulassen, zum Schweizer Erfolgsmodell.

In diesem Jahr fällt der Nationalfeiertag auf einen Donnerstag. An diesem Wochentag sind die Neuheimerinnen und Neuheimer jeweils zu Gottesdienst und Gebet in die Kirche eingeladen. Im Gottesdienst vom 1. August soll für eine gute Zukunft und ein weiterhin gelingendes Zusammenleben in der Schweiz gebetet werden. Herzlich willkommen.

Christof Arnold

Liturgische Dienste im Ehrenamt

Ende Juni haben sich unsere Lektorinnen und Lektoren getroffen zum Informationsaustausch und für die Planung der Einsätze. Lektorinnen und Lektoren nehmen in unseren Gottesdiensten eine

wichtige Aufgabe wahr. Sie leihen ihre Stimme für die Verkündigung vom Wort Gottes und sie reichen beim Austeilen der Kommunion jenen kostbaren Schatz weiter, der uns allen durch Jesus Christus geschenkt ist. Für ihre treuen Dienste ein herzliches Dankeschön!

Rückblick Feldgottesdienst

Wenn ein Strohballen zum Altar wird, Kühe das Bild von Ministranten, Sakristanin und Liturgen ergänzen und Alphornklänge die Orgel ersetzen, dann feiert Neuheim den traditionellen Feldgottesdienst auf dem Hof Oberblachen. Das nahe

Beieinander aller Geschöpfe zum Lobe Gottes hat gut getan und bleibt in froher Erinnerung. Anschliessend durfte die grosse Gottesdienstgemeinschaft Apéro, Grilladen und feines Dessert vom reichhaltigen Buffet geniessen. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer der Familie Keiser und des Pfarreirates, die mit grossem Aufwand diesen wunderbaren Anlass ermöglicht haben. Fürs Pfarreiteam: Eva Maria Müller

Danke, Pater Albert

Am Sonntag, 7. Juli hat Pater Albert zum letzten Mal bei uns in Neuheim Eucharistie gefeiert. Noch einmal ist sein Saxophon und das gemeinsam gesungene «Ave Maria» erklungen. Noch einmal

hat er uns Worte des Evangeliums erschlossen und etwas zum «Smunzeln» erzählt. Noch einmal hat er uns mit seiner liebenswürdigen Art die Liebe Gottes nahegebracht. Der spontane Zuruf aus der Gottesdienstgemeinschaft hat ausgedrückt, was wohl viele hier empfunden haben: «Danke Gott, dass du Pater Albert zu uns geschickt hast!» Viele Pfarreiangehörige, Freunde und Bekannte sind gekommen, um persönlich Abschied zu nehmen von Pater Albert. Bei Kaffee und Zopf war Gelegenheit, noch einmal über dies und jenes auszutauschen. Danke, Pater Albert – schön, dass Du bei uns warst!

Fürs Pfarreiteam Eva Maria Müller

Kirchgemeindeversammlung

Der Finanzchef präsentierte gekonnt viele Zahlen. Im Jahre 2018, wie auch im nächsten Jahr, wird die Kirchgemeinde eine Million Franken Umsatz machen, die Einnahmen stammen zum grössten Teil aus dem kantonalen Finanzausgleich. Nicht unerwartet, machen die Personalkosten den grössten Teil der Ausgaben aus. Die vorgelegte Gemeindeordnung zeigte auf, dass der Spielraum der Kirchgemeinde durch kantonale Vorgaben und Vorgaben des Bistums stark eingeschränkt ist. Sie wurde einstimmig gutgeheissen. Der Wegfall der Ölheizung unterhalb der Sakristei gibt unter anderem Raum für ein dringend benötigtes WC und einen Notausgang. Beim Apero, professionell serviert vom Oberblachen-Team, wurde angeregt diskutiert. Alois Zürcher, Kirchenschreiber

Risch Buonas Holzhäusern

Pfarrei St. Verena Risch
Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52, www.pfarrei-risch.ch
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Koordinator: Constantin Gyr

GOTTESDIENSTE

(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

Samstag, 20. Juli
17.00 Gottesdienst (E) in Holzhäusern mit Pfarrer Rolf Schmid, Orgel: Edwin Weibel

Sonntag, 21. Juli
10.30 Gottesdienst (E) in Risch mit Pfarrer Agnell Rickenmann, Orgel: Edwin Weibel

Montag, 22. Juli
07.30 Gottesdienst (E) in Buonas mit Pfarrer Rolf Schmid

Samstag, 27. Juli
17.00 Gottesdienst (K) in Holzhäusern mit Diakon Rainer Groth, Orgel: Bert Achleitner

Sonntag, 28. Juli
10.30 Gottesdienst (K) in Risch mit Diakon Rainer Groth, Orgel: Bert Achleitner

Montag, 29. Juli
07.30 Gottesdienst (E) in Buonas mit Pfarrer Rolf Schmid

Donnerstag, 01. August, Nationalfeiertag
10.15 Pastoralraumgottesdienst **in Rotkreuz** (E) mit Pfarrer Rolf Schmid, Orgel: Simon Witzig

KEIN Gottesdienst in Risch

Samstag, 03. August
17.00 Gottesdienst in Holzhäusern (E) mit Pfarrer Rolf Schmid, Orgel: Bert Achleitner

Sonntag, 04. August Chilbi Buonas
10.30 Pastoralraumgottesdienst auf dem Festgelände in Buonas (E) mit Pfarrer Rolf Schmid & Diakon Markus Burri, Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz, Jodlerlclub Edelweiss und Alphorngruppe Echo vo de Bärenegg Walchwil

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

20. - 21. Juli:	Insieme Cerebral
27. - 28. Juli:	Caritas Schweiz
01. - 04. August:	Schweizer Berghilfe

Taufe

Andrin Lenggenhager

Öffnungszeiten Sekretariat

Bitte melden Sie sich während den Sommerferien für einen Besuch im Pfarramt Risch vorgängig telefonisch an. Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen einen wunderschönen Sommer und allen, die in die Ferien reisen wieder ein gesundes und gutes nach Hause kommen.

Kollekten Januar – Juni Risch & Holzhäusern

01.-06.01. Missio Sternsinger	Fr. 7'734.20
12.-13.01. & 22.04. Diaspora & Bergpfarreien	Fr. 517.35
19.-20.01 & 15.02. Missio Sternsinger	Fr. 2'087.70
26.-27.01. Solidaritätsf. Mutter&Kind	Fr. 556.80
02.-03.02. Ärzte ohne Grenzen	Fr. 819.40
02.-03.02. Reinerlös Agathabrot	Fr. 256.30
09.-10.02. St. Charles Pruntrut	Fr. 325.05
16.-17.02. Bistum Basel	Fr. 502.90
24.02. Soziale Zwecke	Fr. 424.35
02.-03.03. Krebsliga Zug	Fr. 599.90
06.-10.03. Fastenopfer	Fr. 1'166.20
10.03 Suppentag Erlös	Fr. 1'450.50
16.-17.03. Bistum Basel	Fr. 369.10
23.-24.03. St. Charles Pruntrut	Fr. 527.00
30.-31.03. Fastenopfer	Fr. 542.90
06.-07.04. Christen im Hl. Land	Fr. 539.75
13.-14.04. Fastenopfer	Fr. 1'459.35
18.04. Christen im Hl. Land	Fr. 301.30
20.-21.04. Sonnenberg Baar	Fr. 2'125.00
23.04. Fastenopfersäckli	Fr. 419.40
27.-28.04. ZuWeBe Baar	Fr. 978.05
04.-05.05. Frauenhaus Luzern	Fr. 542.10
11.-12.05. Zuger Kant. Frauenbund	Fr. 233.05
18.-19.05. Josefsopfer	Fr. 185.20
25.-26.05. Bistum Basel	Fr. 188.15
01.-02.06. Mediensonntag	Fr. 172.90
08.-09.06. St. Beat Luzern	Fr. 426.40
15.-16.06. Caritas Flüchtlingshilfe	Fr. 188.05
20.-23.06. Papstopfer	Fr. 576.60
29.06. Kinderheim Hagendorf	Fr. 100.35

Meierskappel Maria Himmelfahrt

Dorfstrasse 5, 6344 Meierskappel
Tel. 041 790 11 74, www.pfarrei-meierskappel.ch
E-Mail: pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch
Koordinator: Constantin Gyr

GOTTESDIENSTE

(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

Sonntag, 21. Juli
09.15 Gottesdienst (E) mit Pfarrer Agnell Rickenmann, Orgel: Robin Ochnser

Sonntag, 28. Juli
09.15 Gottesdienst (K) mit Diakon Rainer Groth, Orgel: Lisbeth Meier

Donnerstag, 01. August Nationalfeiertag
10.15 Pastoralraumgottesdienst **in Rotkreuz** (E) mit Pfarrer Rolf Schmid, Orgel: Simon Witzig

Sonntag, 04. August Chilbi Buonas
10.30 Pastoralraumgottesdienst auf dem Festgelände **in Buonas** (E) mit Pfarrer Rolf Schmid & Diakon Markus Burri, Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz, Jodlerclub Edelweiss und Alphorngruppe Echo vo de Bärenegg Walchwil

KEIN Gottesdienst in Meierskappel

PFARREINACHRICHTEN

Firmung 2019

Öffnungszeiten Sekretariat

Bitte melden Sie sich während der Sommerferien für einen Besuch im Pfarramt vorgängig telefonisch an. Wir danken für Ihr Verständnis.

Stellenausschreibung

Kirchmeieramt/Finanzverwaltung
Pensum ca. 20% per Mai 2020
Weiter Infos unter www.pfarrei-meierskappel.ch

Rotkreuz U. L. Frau v. Rosenkranz

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel. 041 790 13 83,
www.pfarrei-rotkreuz.ch
ausserhalb Bürozeit, im Notfall: 079 835 18 19
E-Mail: pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch
Koordinator: Constantin Gyr
Seelsorge:
Roger Kaiser, Diakon
Rolf Schmid, mitarbeitender Priester

GOTTESDIENSTE

(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

Sonntag, 21. Juli
09.00 Gottesdienst (E) mit Priester Rolf Schmid, Orgel: Edwin Weibel
Mittwoch, 24. Juli
09.00 Gottesdienst (E) mit Priester Rolf Schmid, Orgel: Robin Ochsner
Sonntag, 28. Juli
09.00 Gottesdienst (E) mit Priester Rolf Schmid, Orgel: Bert Achleitner
Mittwoch, 31. Juli
09.00 Gottesdienst (E) mit Priester Rolf Schmid, Orgel: Bert Achleitner
Donnerstag, 01. August
Nationalfeiertag
10.15 Pastoralraumgottesdienst (E) mit Priester Rolf Schmid, Orgel: Simon Witzig
Sonntag, 04. August
Buonaser Chilbi
10.30 Pastoralraumgottesdienst auf dem Festgelände **in Buonas** (E) mit Priester Rolf Schmid & Diakon Markus Burri, Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz, Jodlerclub Edelweiss und Alphorngruppe Echo vo de Bärenegg Walchwil
KEIN Gottesdienst in Rotkreuz

Dreilinden
Rosenkranz
09.00 Montag
Gottesdienste
17.00 Freitag
ökum. Besinnung & Begegnung
17.00 Mittwoch, 24. Juli, (Maria Villiger)

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten
21. Juli: Insieme Cerebral
28. Juli: Caritas Schweiz
01.-04. Aug.: Schweizer Berghilfe

Gedächtnisse
Sonntag, 21. Juli, 09.00
Alois & Katharina Knüsel-Wyss & Kinder

Wir nehmen Abschied von
Franz Arnhold
Christine Castelletti-Betschart
Alois Zimmermann-Zimmermann
Gott gib ihnen den ewigen Frieden.

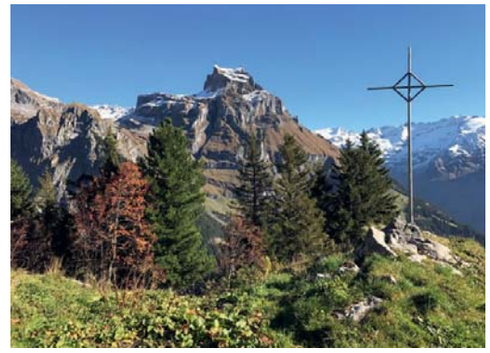
Oeffnungszeiten Sekretariat
Während den Schulferien ist das Sekretariat jeweils vormittags von 09.00-11.30 Uhr geöffnet. Wir danken für Ihr Verständnis.

Aussetzung des Allerheiligsten
Am Freitag, 02. August, 14.00–16.30
Stille Anbetung in der Kapelle Dreilinden

Aktive Senioren
FREITAG, 02. August, 11.30
Mittagstisch im Restaurant Breitfeld

Kaffeestand Dorfmärt
Samstag, 03. August, 9.00–11.30
Die Frauengemeinschaft, das Frohe Alter und der Familientreff freuen sich auf viele Besucher am Dorfmärt-Kaffeestand und heissen alle herzlich willkommen.
Gipfeli, Selbstgebackenes, feiner Kaffee und diverse Getränke erwarten die Besucher.
Wer sich mit einem Gebäck beteiligen möchte, melde sich bitte bei Rita Luthiger 041 790 27 81
Herzlichen Dank!

Abend der Ehrenamtlichen 23. August ab 18.00
Es freut mich, dass ich auch in diesem Jahr wiederum alle in der Pfarrei ehrenamtlich Tätigen zu einem Dankes-Anlass einladen darf. Diesmal wird uns Wolfgang Sieber, der bekannte Organist der Luzerner Hofkirche, sein Instrument mit Echowerk und Regenmaschine vorstellen.
Falls jemand, der seit August 18 einen ehrenamtlichen Dienst in der Pfarrei übernommen hat, bis jetzt noch keine Einladung erhielt, melde sich bitte beim Pfarramt, 041 790 13 83,
pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch
Roger Kaiser

Sommerzeit


Wir wünschen allen eine wunderschönen Sommerzeit und all denjenigen, die in die Ferien reisen, wieder ein gesundes nach-Hause-kommen.
das Pfarreiteam

NEU! Fyrobig-Plausch der Frauengemeinschaft
Möchtest du auch gerne raus aus dem Alltag und abends etwas Tolles (Sportliches, Kreatives, Kulturelles oder Genussvolles) gemeinsam mit anderen Frauen erleben?
Für die Frauengemeinschaft organisieren Jasmin Arnold, Viola Kaul und Annette Pretsch in unregelmässigen Abständen immer wieder Events (meist werktags von ca. 18.00–23.00)
Melde dich zum Newsletter an und du wirst rechtzeitig über den nächsten Anlass informiert:
pannette@gmx.de

Kollekten Januar – Juni

01.-06.01. Missio Sternsinger	Fr. 3'195.35
13.01. Diaspora & Bergpfarreien	Fr. 467.70
20.01. Solidaritätsfonds Mutter&Kind	Fr. 177.55
27.01. Regionale Caritas Stelle	Fr. 206.85
03.02. Ärzte ohne Grenzen	Fr. 351.30
10.02. St. Charles Pruntrut	Fr. 233.30
17.02. Bistum Basel	Fr. 324.35
24.02. Soziale Zwecke	Fr. 291.65
03.03. Krebsliga Zug	Fr. 358.15
10.03. Bistum Basel	Fr. 222.05
24.03. Solidarmed	Fr. 473.70
31.03+14.04. Fastenopfer	Fr. 5'527.55
07.+18./19.04. Christen im Hl. Land	Fr. 884.95
21.04. Sonnenberg Baar	Fr. 917.70
28.04. Kinderspitex Zentralschweiz	Fr. 1'292.95
05.05. Frauenhaus Luzern	Fr. 215.15
12.05. Zuger Kant. Frauenbund	Fr. 339.65
19.05. Josefsopfer	Fr. 370.85
26.05. Bistum Basel	Fr. 338.85
02.06. Mediensonntag	Fr. 172.50
09.06. Seminar St. Beat Luzern	Fr. 531.40
16.06. Nacht ohne Dach	Fr. 1'144.70
20.06. Kinderheim Hagendorn	Fr. 590.80
23.06. Papstopfer	Fr. 178.90
30.06. Caritas Flüchtlingshilfe	Fr. 223.65

Hünenberg Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
www.pfarrei-huenenberg.ch
Sekretariat 041 784 22 88
Notfallnummer 079 547 86 74
ausserhalb Bürozeiten / nur Anrufe
Gemeindeleitung
Christian Kelter 041 784 22 80
Seelsorge, Diakonie
Pater Julipros 041 784 22 88
Vreni Schuler 041 780 83 47
Religionsunterricht
Rita Bieri 041 780 62 76
Andrea Huber 041 784 22 82
Dominik Isch 041 784 22 84
Caroline Kölliker 041 784 22 83
Gabriele Lee 041 784 22 99
Michaela Otypka 041 784 22 88

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 21. Juli
09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Pater Julipros
Kollekte: Kolping Schweiz

Dienstag, 23. Juli
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - kein Gottesdienst

Mittwoch, 24. Juli
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Donnerstag, 25. Juli
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob mit Donnerstagsgebet

Freitag, 26. Juli
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.00 **Lindenpark** - Gottesdienst
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Sonntag, 28. Juli
09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Pater Julipros
Kollekte: Ärzte ohne Grenzen

Dienstag, 30. Juli
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - kein Gottesdienst

Mittwoch, 31. Juli
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 2. August
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.00 **Lindenpark** - Gottesdienst
16.30 **Pfarrkirche** - Anbetung im Immanuel
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Sonntag, 21. Juli, 9.30 Uhr
1. Jahresgedächtnis für Anna Freimann, Schlattwäldli 3

Jahresgedächtnis für Walter Freimann, Schlattwäldli 3, für Bernadette Freimann, Emmenbrücke

Sonntag, 28. Juli, 9.30 Uhr
1. Jahresgedächtnis für Marie-Claude Pietsch-Bonvin, Cham,

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

Lina Korner *1928

Wir wünschen einen schönen Sommer!

Den Sommer begrüssen in mir
zwischen Erde und Himmel sein, ganz da
Essen und Trinken im Freien geniessen
die Kraft der Gemeinschaft erfahren

Den Sommer begrüssen in mir
beim Reisen und Ausruhen
mich eingebunden wissen in Schöpfung und Kosmos
was vieles sorgloser und leichter angehen lässt

Den Sommer feiern in Gemeinschaft
Die verschiedenen Bräuche und Feste
als grosse Chance wahrnehmen
um unerwartete Begegnungen zu fördern

Den Sommer meditieren als hohe Zeit
intensives Leben in Extremen erfahren
beim Ernten, Schwitzen und Sich-Zurücklehnen
leidenschaftlich lebendig bleiben
Pierre Stutz

Willkommen Nina

Heute können wir Ihnen eine weitere Verstärkung in unserem Pfarreiteam vorstellen.

Bildnachweis: Willy Hübscher

Nina Hübscher kümmert sich ab August um unsere Kommunikation und unser Design. Wie wollen wir als Kirche auftreten? Was wollen wir wie kommunizieren? Was sollen die Menschen von uns wissen? Wie bringen wir unsere Botschaft zeitgemäss zu den Leuten? Als Marketingfachfrau kennt sich Nina hier bestens aus. Sie ist als Hünenbergerin am Puls der Zeit und wird uns helfen, immer besser zu werden. Als junge Frau und Mutter wird sie sich zudem in der Familienpastoral engagieren und auch hier zielorientiert mit Ihnen zusammenarbeiten.
Liebe Nina, schön, dass Du in unser Team kommst! Sei herzlich willkommen! Wir freuen uns auf viel schöne Arbeit mit Dir. Alles Gute und viel Segen dazu!
Christian Kelter

Nationalfeiertag

Wir vom Pfarreiteam wünschen allen einen frohen 1. August!

Alles Gute!

Liebe Pfarreimitglieder
Am Sonntag, den 30. Juni wurden wir im Rahmen des Chäppelifestes verabschiedet. Es waren für uns schöne und berührende Momente voller Freundlichkeit und Wertschätzung. Wir haben die vergangenen Jahre hier in Hünenberg als sehr wertvoll empfunden. Mit vielen Menschen durften wir kurz oder lange unterwegs sein. Sei es bei der Vorbereitung einer Taufe, den wöchentlichen Gottesdiensten, den Besuchen im Lindenpark, dem Abschiednehmen von einem geliebten Menschen, dem Religionsunterricht, der Erstkommunion, im KONTAKT, in der Band oder sonst einem Anlass. Es waren prägende Jahre für uns hier in Hünenberg und wir nehmen viele Erfahrungen und Erlebnisse mit. Aber vor allem bleiben uns die kostbaren Begegnungen mit Ihnen, unser Miteinander und Füreinander.
Für die Zukunft wünschen wir Ihnen ganz persönlich Gottes Segen und die Sehnsucht nach einem Glauben der verbindet. Hoffentlich sehen wir uns einmal wieder! Wenn Sie einmal in der Bodenseeregion unterwegs sind, kommen Sie uns doch in Arbon besuchen. Gerne zeigen wir Ihnen unseren neuen Wirkungsort und Zeit für einen Kaffee haben wir immer!
Simone und Tobias Zierof

Zur Erinnerung an die Präseszeit von Tobias Zierof bei den Ministranten.

Auch ein herzliches Dankeschön vom Kirchenchor.

KOLLEKTEN

21. Juli - Kolping Schweiz

Die Sozial- und Entwicklungshilfe (SEH) von Kolping Schweiz zeigt weltweit Wirkung. Dieses Engagement hat eine lange Geschichte. Sie stand und steht unter dem Motto «Mensch im Mittelpunkt».
Kolping plant Entwicklungshilfe nicht für, sondern mit den Menschen vor Ort. Diese Zusammenarbeit ist ein komplexes und fragiles Gebilde. Es braucht dafür einen langen Atem. Die gegenseitige Partnerschaft ist das Fundament und der Garant für eine lange und fruchtbare Beziehung.
Neben vielen einzelnen Projekten, vor allem in Osteuropa, unterstützt Kolping Schweiz drei Kolping-Partnerverbände in Bolivien, Indien und Tanzania. Diese langjährige Zusammenarbeit zeigt, wieviel man gemeinsam erreichen kann. Partnerschaft bedeutet auch, miteinander zu lernen, um auf Erfahrungen aufbauen zu können. Ein grosser Vorteil ist, dass die Zusammenarbeit koordiniert innerhalb des weltweiten Kolpingnetzes stattfinden kann.

28. Juli - Ärzte ohne Grenzen

Seit fast 50 Jahren leistet Médecins Sans Frontières/Ärzte ohne Grenzen (MSF) dort medizinische Hilfe, wo Menschenleben bedroht sind. Vor allem bewaffnete Konflikte, aber auch Epidemien, Pandemien und Naturkatastrophen oder die Ausgrenzung vom Gesundheitswesen sind Gründe für unsere Einsätze. Für diese Situationen werden angemessene medizinische und logistische Ressourcen benötigt.

Cham
St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

PFARRKIRCHE ST. JAKOB

Samstag, 20. Juli
09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 21. Juli - Patrozinium
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
Kollekte: Kirchenrestauration Dongio, Tessin

Montag, 22. Juli
16.00 Rosenkranz

Dienstag, 23. Juli
08.15 Rosenkranz für den Frieden
09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. Juli
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 25. Juli - Hl. Jakobus
09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 26. Juli
09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 27. Juli
09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeitstiftungen: Klaus Waldispühl; Emil Waldispühl-Küchler;
Für die verstorbenen Mitglieder der Bruderschaft des hl. Jakobus

Sonntag, 28. Juli - Kirchweihe
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
Kollekte: Olgyay-Stiftung für Haus und Herd

Montag, 29. Juli
16.00 Rosenkranz

Dienstag, 30. Juli
08.15 Rosenkranz für den Frieden
09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 31. Juli
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 1. August
19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 2. August
09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 3. August
09.00 Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

5. Juli: Verena Jendt-Ruckli, Mugerenstrasse 5

Trauung

Das Sakrament der Ehe empfangen am
Samstag, 3. August, 13.30 Uhr
Felix Wirz und Sandra Mori Aguinaga,
Obermühleweid 13, Cham,
in der Pfarrkirche St. Jakob

Vorabendmesse Samstag, 18.00 Uhr

Die Vorabendmesse am Samstag entfällt in den Sommerferien. Bis und mit **17. August** feiern wir am Samstag **keine** Messe um 18.00 Uhr.

S. Messa

Bis und mit **Sonntag, 18. August** findet um 17.30 Uhr **keine** italienischsprachige Messe in der Pfarrkirche statt.

Patrozinium - Fest des Hl. Jakobus

Am **Sonntag, 21. Juli** feiern wir das Fest unseres Kirchen- und Pfarreipatrons.
In den Gottesdiensten um **9.00** und **10.30 Uhr** spielen Fusako Sidler, Flöte, und Heini Meier, Orgel.
Im Anschluss an die Gottesdienste lädt das Koordinationsteam herzlich zum Apéro ins Pfarreiheim ein.
Wir danken allen herzlich, die an dieser Feier etwas beitragen.
Das Seelsorgeteam

Weihe unserer Pfarrkirche St. Jakob

Die dem heiligen Jakobus dem Älteren geweihte Pfarrkirche wurde am **26. Juli 1796** vom Weihbischof von Konstanz geweiht.
Das Fest der Kirchweihe feiern wir am **Sonntag, 28. Juli**, um 9.00 und 10.30 Uhr.

Besuch der Familie Olgyay, Ungarn

Vom 27. Juli bis 4. August wird die Familie Olgyay aus Ungarn unsere Pfarrei besuchen.
Gabor Olgyay gründete vor ca. 20 Jahren einen Chor und ein Orchester. Mitglieder waren und sind ausschliesslich Kinder der Olgyay Familien.

Die Brüder Gabor und György haben zusammen 23 Kinder. Gabor und seine Frau sind Berufsmusiker, wodurch sie die Kinder instrumental und im Gesang selber unterrichten können.
Die Familie Olgyay wird am **Sonntag, 28. Juli** sowie am **1. August** die Gottesdienste in unserer Pfarrkirche musikalisch gestalten. Ebenso wird der Familienchor in den Gottesdiensten im Alters- und Pflegezentrum in Cham singen.

Kollekte
György Olgyay gründete vor 25 Jahren die Stiftung für Haus und Herd.
In Ungarn sind die Winter kalt und gute Heizungen dringend nötig. György erkannte die Not der armen Roma-Familien auf dem Land, die finanziell nicht in der Lage sind, ihre defekten Öfen zu reparieren.

Die Stiftung kauft aus dem gespendeten Geld neue Eisenöfen, hilft bei der Montage und besorgt das Heizmaterial.

In den oben genannten Gottesdiensten wird die Kollekte für die Stiftung Haus- und Herd aufgenommen.
Herzlichen Dank für Ihre Gabe.

Messfeier am Bundesfeiertag

Am **Mittwoch, 1. August,** halten wir um **19.00 Uhr** eine Hl. Messe für die Heimat.
Anschliessend lädt die Gemeinde Cham zur Bundesfeier im Hirsgarten ein.

Der Gottesdienst um **9.00 Uhr** entfällt.

Herzlichen Dank für Ihre Spenden

im Juni

Arbeit der Kirchen in den Medien	393.00
Priesterseminar St. Beat, Luzern	1'104.60
Flüchtlingshilfe der Caritas	1'010.10
Information Kirchliche Berufe	688.75
Papstopfer / Peterspfennig	471.35
Kleine Schwestern in Kenia	838.80

Segensfeier 5./6. Klasse

Die Segensfeier zum Thema «Den kostbarsten Schatz trägst du in deinem Herzen» war ein gelungener Gottesdienst zum Schuljahresende.

Im Besonderen wurde für die Schülerinnen und Schüler der sechsten Klasse gebetet. Möge Gott die Jugendlichen auf ihrem Lebensweg begleiten und ihnen nahe sein.

Im Anschluss an den Gottesdienst feierten wir im Pfarreiheim weiter bei Spiel, Spass und kleinem Imbiss.

Wir danken allen Eltern für Ihr Vertrauen während des Schuljahres und wünschen allen eine gesegnete Sommerzeit.
Die Katechetinnen der 6. Klasse

Goldene Hochzeit 2019

Mgr. Felix Gmür, Bischof von Basel, wird im 2019 diejenigen Paare einladen, welche dieses Jahr den 50sten Hochzeitstag feiern dürfen. Bei dieser Feier danken wir Gott für diese Gnade und beten für weitere glückliche Jahre.
Der Festgottesdienst wird am
Samstag, 7. September 2019 um 15.00 Uhr in der **Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn** stattfinden.
Im Anschluss an den Festgottesdienst sind die Jubelpaare zu Kaffee und Kuchen in der Mensa der Kantonsschule Solothurn eingeladen.
Paare, die an dieser Feier teilnehmen möchten, melden sich bitte bei uns im Pfarreisekretariat. Danach erhalten Sie die formelle Einladung des Bischofs.

Mittagstisch

Sommerpause!
Der nächste Mittagstisch findet am **Donnerstag, 5. September,** 12.00 Uhr, im Ref. Kirchgemeindesaal statt.
Wie gewohnt findet der Mittagstisch immer am ersten Donnerstag im Monat im Ref. Kirchgemeindesaal und an den anderen Donnerstagen im Kath. Pfarreiheim statt.

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Missionario: don Giuseppe Manfreda, 041 767 71 41
Segretaria: Rena Schäfler, 041 767 71 40
Sito internet: www.missione-italiana-zug.ch

MESSE

Sabato, 20 luglio
18.00 Zug, **Liebfrauenkapelle**
Ricordo: Tota Immacolata, Antenore Carmine

Domenica, 21 luglio
9.30 Baar, **St. Anna**
Ricordo: Mingarini Veleda
non c'è messa a Cham

Martedì, 23 luglio
19.00 Zug, **St. Johannes**

Giovedì, 25 luglio
non c'è messa a Unterägeri

Sabato, 27 luglio
18.00 Zug, **Liebfrauenkapelle**

Domenica, 28 luglio
9.30 Baar**, St. Anna**
Ricordo: Schön Maria
non c'è messa a Cham

Martedì, 30 luglio
non c'è messa a St. Johannes

Giovedì, 1 agosto
non c'è messa a Unterägeri

Non ci sono messe

Cham:	14.7.-18.8.
Unterägeri:	11.7.-26.9.

Le collette di giugno

Domenica delle medie	CHF 217.50
Seminario Lucerna	CHF 283.50
Caritas rifugiati	CHF 231.10
Obolo di S. Pietro	CHF 429.50
Mary›s Meal	CHF 382.40

Una pietra per Einsiedeln

I lavori di ristruttruazione della piazza davanti all'entrata in basilica sono attualmente in corsa. Speriamo di trovare ben presto anche «la nostra pietra». Chiunque la vede è pregato di fare una foto e di inviarcela. Un grazie di cuore.

Urkunde

Missione Cattolica Italiana
Zug

Durch Ihre Spende sind Sie der virtuelle Besitzer des nebenstehenden Stücks Klosterplatz geworden und tragen dazu bei, dieses einmalige Kulturgut auch künftigen Generationen zu erhalten.
Dafür bedanken wir vom Kloster Einsiedeln uns ganz herzlich.

Abt Urban Federer OSB

La Svizzera

Rendiamo grazie a Dio che ci ha guidato in questo bel paese che ci permette di vivere degnamente. Il giorno della festa nazionale vale la pena di riflettere sul testo dell'inno nazionale e di conoscere la sua storia.
Il testo del «Salmo Svizzero», composto nel 1841 dal monaco cistercense Alberik Zwyssig (1808-1854) dell'abbazia di Wettingen, venne fin da subito frequentemente cantato in occasione di importanti eventi nazionali. Inizialmente il Consiglio federale declinò più volte la richiesta di riconoscere il Salmo come inno ufficiale nazionale. Venne finalmente dichiarato ufficialmente inno nazionale in data 1 aprile 1961.

Quando bionda aurora
il mattin c›indora
l›alma mia t›adora re del ciel!
Quando l'alpe già rosseggia
a pregare allor t'atteggia; […]
cittadino Dio, si Dio lo vuol.

Se di stelle è un giubilo, la celeste sfera
Te ritrovo a sera o Signor!
Nella notte silenziosa
l'alma mia in Te riposa:[…]

Se di nubi un velo
m'asconde il tuo cielo
pel tuo raggio anelo Dio d'amore!
Fuga o sole quei vapori e mi rendi i tuoi favori:
[…] brilla sol, o sol di verità!

Quando rugge e strepita impetuoso il nembo
m'è ostel tuo grembo o Signor!
In te fido Onnipossente
deh, proteggi nostra gente; […]

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

21.7. – 27.7.2019
So 08.00 Eucharistiefeier
17.30 feierliche Vesper
Di **Hl. Birgitta von Schweden**
18.00 Eucharistiefeier
Mi 11.30 Eucharistiefeier
Do **Hl. Jakobus, Apostel**
19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Fr **Patrozinium Hl. Joachim und Anna**
11.30 Eucharistiefeier
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
18.00 feierliche Vesper
Di – Sa 09.00 – 11.15 eucharistische Anbetung

28.7. – 3.8.2019
So 08.00 Eucharistiefeier
17.30 feierliche Vesper
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi 11.30 Eucharistiefeier
Do **Nationalfeiertag**
Tag der offenen Tür mit Klosterführung
10.00 – 16.00
19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Fr 11.30 Eucharistiefeier
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
18.00 feierliche Vesper
Di – Sa 09.00 – 11.15 eucharistische Anbetung

Kloster Maria Opferung Zug

www.maria-opferung.ch

Sonntage, 21.7. und 28.7.2019
07.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Werktage, 22.7. – 27.7.2019
jeweils in der Klosterkirche
Di/Fr/Sa 07.00 Eucharistiefeier
Mi 17.30 Eucharistiefeier

Werktage, 29.7. – 3.8.2019
jeweils in der Klosterkirche
Di/Fr/Sa 07.00 Eucharistiefeier
Mi 17.30 Eucharistiefeier

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

So 08.30 Gottesdienst
Mo – Fr 17.40 Gottesdienst
Mo/Fr 06.30 – 07.30 Zenmeditation
Di 06.30 – 07.30 Kontemplation
Di 19.30 – 21.00 Zenmeditation
Mi 20.00 – 21.00 Kontemplation
Do 07.30 – 08.30 CityKircheZug

Kloster Gubel Menzingen

www.kloster-gubel.ch

Sonntage, 21.7. und 28.7.2019
08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper

Werktage, 22.7. – 27.7.2019
Mo – Fr 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
Sa 09.00 Eucharistiefeier

Werktage, 29.7. – 3.8.2019
Mo – Fr 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
Sa 09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.institut-menzingen.ch

Sa/So und Feiertage Bitte informieren Sie sich am Empfang Mutterhaus, Tel. 041 757 40 40 oder www.kloster-menzingen.ch
Jeweils am 2. Sonntag im Monat ist um 16 Uhr Pilgergottesdienst. (Ausnahmen Palmsonntag/Pfingsten)
Mo/Di/Fr 08.00 Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier
Mi/Do 17.15 Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

Sonntage, 21.7. und 28.7.2019
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Werktage, 22.7. – 27.7.2019
07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Werktage, 29.7. – 3.8.2019
07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

In der Kreuzkapelle (Feiertage ausgenommen)
Mo/Di/Mi/Do/Sa
15.00 Rosenkranz
Fr 14.00 – 16.30 stille Anbetung
18.45 Rosenkranz

21.7. – 27.7.2019
So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Mo/Mi/Do/Sa
06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Kapelle
Di 19.30 Eucharistiefeier, Kirche
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche

28.7. – 3.8.2019
So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Mo/Mi/Sa
06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Kapelle
Di 19.30 Eucharistiefeier, Kirche
Do **1.8. Bundesfeiertag**
09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Andacht für die Heimat mit Aussetzung und Segen, Kirche
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien

Radio

Samstag, 20. Juli

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der röm.-kath. Kirche St. Michael in Freiburg. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 21. Juli

Kath. Welt. Paul Hinder, Bischof von Abu Dhabi. Seit 2014 betreut der Schweizer Kapuziner rund eine Million Katholiken im südlichen Arabien. Sein Sitz ist die Sankt Josefs Kathedrale im Emirat Abu Dhabi. > BR2, 8.05 Uhr

Christkath. Predigt. Susanne Cappus, Diakonin, Palliative-Care-Beauftragte der Chistkatholischen Kirche Schweiz. > Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Montag, 22. Juli

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Linard Bardill. > Radio SRF 1, 8.40 Uhr

Mittwoch, 24. Juli

Wissen. Gutes besser tun – die Philosophie des effektiven Altruismus. > SWR2, 8.30 Uhr

Freitag, 26. Juli

Wissen. Die Erfindung der Ferien. > SWR2, 8.30 Uhr

Samstag, 27. Juli

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken des ev.-ref. Münsters in Basel. > Radio SRF 2 Kultur, 18.30 Uhr

Sonntag, 28. Juli

Blickpunkt Religion. Aktuelles aus Religion, Ethik, Theologie und Kirchen. > Radio SRF 2 Kultur, 8.05 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Urs Bisang, Theologe. Radio > SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrerin Alke de Groot, Horgen. > Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Montag, 29. Juli

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Christoph Simon. > Radio SRF 1, 8.40 Uhr

Fernsehen

Samstag, 20. Juli

Fenster zum Sonntag. Der blinde Extremsportler Steven Mack. > SRF 1, 16.40 Uhr

Wort zum Sonntag. Urs Corradini. Röm.-kath. Pastoralraumleiter, Schüpfheim, Flühli und Sörenberg. > SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 21. Juli

sonntags. Grüne Wunder – was Natur erleben mit uns macht. > ZDF, 9.03 Uhr

matinee. Antoine de Saint-Exupéry – Flieger, Schriftsteller und Romantiker. > ORF2, 9.05 Uhr

Evangelischer Gottesdienst aus der Klosterkirche Lehnin. > ZDF, 9.30 Uhr

Dienstag, 23. Juli

Die Hände meiner Mutter. Florian Eichingers Familiendrama (D 2015) erzählt von einem Tabuthema, das in der Öffentlichkeit bis heute noch kaum bekannt ist. > ZDF, 00.05 Uhr

Donnerstag, 25. Juli

Mütter und Söhne. So verschieden wie Mutter-Sohn-Beziehungen sein können, so unterschiedlich sind die fünf Filme dieser Kurzfilmnacht. > BR, 00.55 Uhr

Freitag, 26. Juli

Europas dreckige Ernte. Wie schaffen es Länder wie Italien und Spanien, so viel und so günstig zu produzieren? Die Dokumentation begibt sich auf Spurensuche und deckt in beiden Ländern katastrophale Lohn- und Arbeitsbedingungen auf. > 3sat, 20.15 Uhr

Samstag, 27. Juli

M – Eine Stadt sucht einen Mörder. Fritz Langs erster Tonfilm (DE 1931) zählt zu den Meisterwerken des deutschen Vorkriegskinos. > BR, 00.35 Uhr

In Pled sin via. Das Wort zum Sonntag auf Rätoromanisch. > SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 28. Juli

Sternstunde Religion. (M)otherhood – Wenn Frauen keine Mütter sein wollen. > SRF 1, 10 Uhr

Echtes Leben. Eltern am Limit. Welche besonderen Herausforderungen bringt der Alltag mit einem behinderten Kind mit sich? Der Film begleitet zwei Familien in ihrem Alltag. > ARD, 17.30 Uhr

Liturgie

Sonntag, 21. Juli

16. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr C). Erste Lesung: Gen 18,1–10a; Zweite Lesung: Kol 1,24–28; Ev: Lk 10,38–42

Sonntag, 28. Juli

17. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr C). Erste Lesung: Gen 18,20–32; Zweite Lesung: Kol 2,12–14: Ev: Lk 11,1–13

SERIENTIPP

Foto: MG RTL D/Starz Entertainment

Outlander – Die Highland-Saga. 1946. Claire Randall erkundet mit ihrem frisch angetrauten Ehemann, Frank Randall, die schottischen Highlands. Beim Herumstreunen in einem Steinkreis wird sie 200 Jahre in die Vergangenheit katapultiert und von den Mitgliedern eines Highland-Clans auf deren Burg gebracht. Als Claire mit dem jungen Highlander Jamie Fraser verheiratet wird, erscheint ihr eine Rückkehr in die Zukunft und zu ihrem Frank gar nicht mehr so verlockend. Die Serie basiert auf Diana Gabaldons populären Zeitreise-Romanen, die geschickt zwischen den Zeiten und Genres hin- und herspringen und solide historische Recherche mit einer augenzwinkernden und kritisch-feministischen Grundhaltung paaren. Natalie Fritz, Religionswissenschaftlerin

> Ab 21.06.2019 um 23.20 Uhr auf ORF2

Alle vier bisher erschienenen Staffeln sind auf DVD erhältlich. Streaming auf allen grösseren Portalen möglich.

Hinweise

Veranstaltungen

Kirchenmusik Zug: Sommer-Matinee. Hans-Jürgen Studer spielt Werke von Bach und Mendelssohn. So, 21.7., 11 Uhr, ref. Kirche Zug
> Eintritt frei / Kollekte

Astona-Sommerakademie: Orchesterkonzert. Es spielen 32 hochbegabte junge Streicherinnen, Streicher und Pianisten im Alter von 14 bis 22 Jahren aus 13 Ländern. Josef Suk, Streicherserenade Es-Dur op. 6, sowie Werke mit Geigen- und Cello-Solisten. Do, 25.7., 20 Uhr, Kirche St. Johannes, Zug.
> Eintritt frei / Kollekte

Astona-Sommerakademie. Galakonzert. Streicher- und Piano-Jungtalente, die während zwei intensiven Wochen an ihrer Kunst gefeilt haben. Solostücke sowie Kammermusikwerke. Fr, 26.7., 19 – 22 Uhr, Lassalle-Haus, Edlibach.
Eintritt frei / Kollekte.
> Anmeldung: info@lassalle-haus.org,
Tel. 041 757 14 14

Todestag von Johann Sebastian Bach. Kirchenmusik Zug: Sommer-Matinee. «Das Musikalische Opfer» (BWV 1079) Sa, 27.7., 20 Uhr, ref. Kirche Cham, sowie So, 28.7., 20 Uhr, ref. Kirche Zug.
> Eintritt frei / Kollekte

Kirchenmusik Zug: Sommer-Matinee. Mit Hans-Jürgen Studer. Johann Sebastian Bach: Praeludium und Fuge in Es-Dur, 6 Schübler-Choräle. So, 28.7., 11 Uhr, ref. Kirche Zug.
> Eintritt frei / Kollekte

Bauhütte bei St. Oswald – Kurzführungen. 1929 als temporäre Bildhauer-Werkstatt errichtet, wurde die Bauhütte durch ihre Sanierung 2017/18 zu einem aussergewöhnlichen Veranstaltungsraum. In die Wände eingelassene und hinterleuchtete historische Glasmalereien unterstreichen den besonderen Charme dieses Baus. 30-minütige Kurzführungen zu den historistischen Glasmalereien mit Elisabeth Feiler-Sturm. Do, 1.8., 11.00, 12.00, 14.00 und 16.00 Uhr, Bauhütte bei St. Oswald, Zug.
> Eintritt frei

Zuger TrauerCafé – der Trauer Raum geben. Fr, 2.8. (jeden ersten Fr im Monat), 16 – 18 Uhr, Alterszentrum Neustadt, Bundesstrasse 4, Zug
> Kontakt: Spitalseelsorge Zuger Kantonsspital,
Tel. 041 399 11 11

Kurse

Auf das Wesentliche stossen. Lösungsorientierte Auseinandersetzung mit Lebensthemen. Suche nach Quellen, die das Leben bereichern. Das Seminar unterstützt diese Suche mit dem kulturell übergreifenden Werte-Schema GPA («Glaubenspolaritäten – Arbeit»). Es erlaubt, Werte, Haltungen und Überzeugungen auf eine wertschätzende Art abzubilden. Offen für alle, die sich auf einen gruppengestützten Such- und Lernprozess einlassen wollen. Teilnehmerzahl: 8 – 12 Personen. Kurskosten: CHF 220.– zzgl. Pensionskosten. Fr, 30.8., 18 Uhr, bis So, 1.9., 13.30 Uhr.
> www.klosterkappel.ch

Spiritualität und Älterwerden. Im dritten Lebensalter kann spirituelle Vertiefung zu Versöhnung mit Erlebtem, zu neuen Einsichten und persönlichen Antworten auf die ewig grossen Sinnfragen führen. Wer bin ich in meinem ureigenen Wesen? Was ist der Sinn meines Lebens? Wozu sind Leiden und Krisen gut? Wie kann ich zu innerem Frieden finden – trotz Einschränkungen des Älterwerdens? Und: Welche Formen und spirituellen Inhalte sprechen mich an? Ruhe- und Einkehrphasen, Impulse zum Thema sowie praktische Übungen. Für Frauen und Männer, die ihre eigene Spiritualität vertiefen oder (neu) entdecken möchten. Teilnehmerzahl: 10 – 18 Personen. Kurskosten: CHF 230.– zzgl. Pensionskosten. Fr, 6.9., 17.30 Uhr, bis So, 8.9., 13.30 Uhr.
> www.klosterkappel.ch

LESETIPP

55 Orte zum Aufatmen. Stephan Sigg, Butzon & Bercker. Das 123 Seiten umfassende Buch stellt 55 Orte vor, die Pausen bieten im hektischen Alltag. Beispielsweise auf dem Parkplatz, im Kino, auf der Brücke, unter dem Sternenhimmel, am Seeufer, auf dem Heimweg, in der Fussgängerzone oder im Supermarkt. Mit kurzen Texten schafft der Autor dadurch Orte, an denen der Lesende Gott und sich selber begegnen und über Gott und das Leben nachdenken kann.

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG
www.pfarreiblatt-zug.ch

NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLÜSSE
Nr. 33/34 2019 (4.8. – 17.8.2019): 19. Juli
Nr. 35/36 2019 (18.8. – 31.8.2019): 2. August
(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION
Marianne Bolt, Tel. 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

ADRESSÄNDERUNGEN
Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, yvonne.boesiger@kath-zug.ch

Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN
Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstr. 15, 6340 Baar.

Katholische Kirche Zug

www.katholische-kirche-zug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge: Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ
Karl Huwyler, Präsident, karl.huwyler@bluewin.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,
T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zg.kath.ch

GESAMTLEITER FACHSTELLEN
Markus Burri, T 041 767 71 27,
markus.burri@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 25
rena.schaefler@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN
www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32,
guido.estermann@zg.kath.ch
Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33,
gabriela.wiss@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34,
martina.schneider@zg.kath.ch
Judith Grüter, Meditothek, T 041 767 71 30,
judith.grueter@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT
Christoph Balmer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36,
F 041 767 71 37, christoph.balmer@zg.kath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION
Bernadette Thalmann, Kommunikationsbeauftragte,
bernadette.thalmann@zg.kath.ch, Tel. 041 767 71 47

FACHSTELLE PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG
Marianne Bolt, Redaktorin, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA
www.missione-italiana-zug.ch
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41,
missione@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 40

KROATENMISSION
hkm@zg.kath.ch
Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE
Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, benmenschenliebe@rocketmail.com; Fernand Gex (adm), T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Simone Rüd,
T 041 399 42 63, simone.rued@zgks.ch
Spitalseelsorge Klinik Zugersee, Alois Metz,
T 041 726 37 44, alois.metz@triaplus.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21,
anna-marie.fuerst@zg.kath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, Simone Rüd,
T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

Foto: Marianne Bolt

Unperfekt

Wer auch mit dem Unperfekten
zufrieden ist, ist oft
viel glücklicher und erspart sich
manche Enttäuschung.

Aus «55 Orte zum Auftanken»,
siehe Literaturhinweis auf Seite 31.

AZA
6302 Zug
Post CH AG